

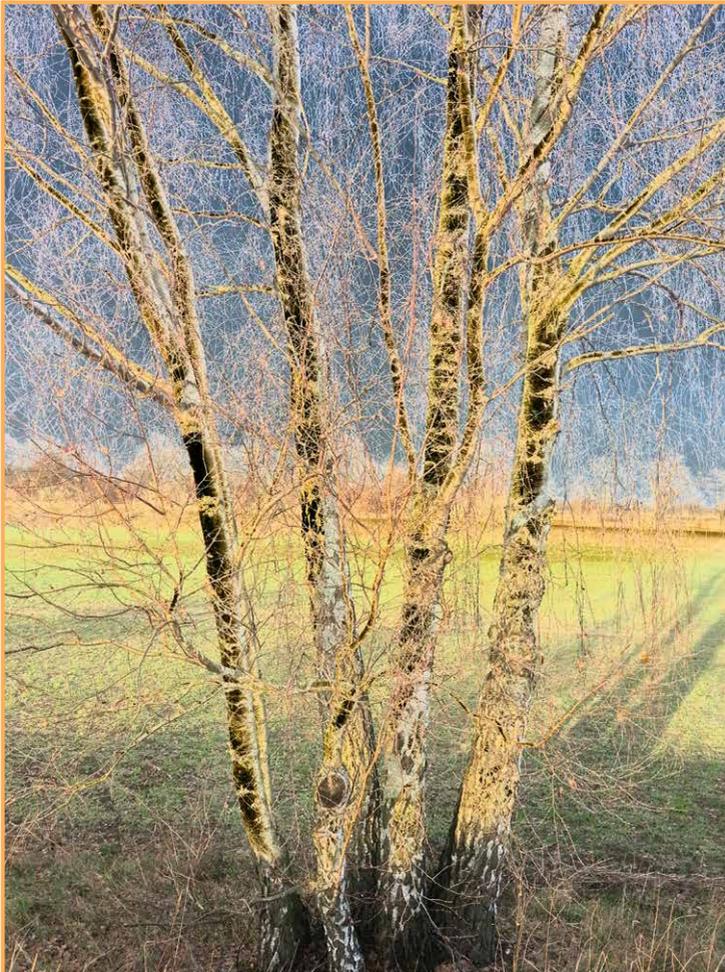


Kladower forum

Treffpunkte

Herbst 2025

Ausgabe 154



„Rieselfelder im Herbst“

Susanne Deglmann

Gruppen

Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

Autobiografisches Schreiben Elsbeth Miech Birgit Stöcker	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr 0173 152 48 95 (030) 23 28 98 69
Bridge Andreas Haney	Nach vorheriger Anmeldung Mittwoch von 17 - 20 Uhr (030) 36 80 46 50 · 0151 20 42 51 69
conversación en español Anne Horn	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (030) 25 04 75 68
conversation française Michelle Hennig	Jeden 1. Dienstag im Monat um 17 Uhr Jeden 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr (030) 3 65 74 54 · hennig@michelle-hennig.de
English Conversation S. Mukherjea-Nimmann	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr (030) 3 65 59 77
Fotografie Ingo Wardenga	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr (030) 25 56 64 08 · hobby.fotografing@t-online.de
Fotospaziergang Susanne Deglmann	Themenspaziergänge nach gemeinsamer Absprache 0178 937 68 13
Handarbeiten Sibylle Bauer	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr (030) 85 96 87 39
Il foro italiano Heidi Jurk	Jeden Montag von 15.30 - 16.30 Uhr heidi.jurk@yahoo.de
Kochclub ‚Chez Vous‘ Arnoud de Kemp	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr Nur nach vorheriger Anmeldung chez-vous@kladower-forum.de
Kunstfreunde Helen Werner	Termine nach Vereinbarung (030) 35 38 05 66 · Karin Witzke (030) 8 32 56 17
Lust auf Garten Gina Buddrus	Jeden 1. Montag im Monat 14 - 16 Uhr auf Absprache betreffs Wetter & Arbeitsanfall (030) 3 65 89 66 · 0160 150 61 79
Malen Svetlana Stern	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr (030) 89 39 09 91
Modellbau Dieter Woitscheck	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr 0176 72 83 13 57
Nähen Elfi Barnickel	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr (030) 3 65 58 06
Repair-Café Wolfgang Kleßen	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr (030) 3 65 17 21
Schönes Kladow Wolfgang Kleßen	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr (030) 3 65 17 21
Tanzen Michelle & Bernd Hennig	Jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 19 Uhr (030) 3 62 75 44 · hennig@bernd-hennig.de
Werkstatt Geschichte Peter Streubel	Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 74 97

Kladower forum e.V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387 · 14089 Berlin
www.kladower-forum.de



liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe freunde im Kladower forum,

Dieses Jahr darf immer noch gefeiert werden, nicht nur das 40jährige des Forum: Seit 30 Jahren gibt es das Gemeinschafts-krankenhaus Havelhöhe, das feiern wir gemeinsam mit dem GKH am 30. Oktober 2025 ab 19 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Da dürfen Sie gern dabei sein, sehr gern. Und: Zusammen mit den Sportfreunden Kladow und dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe beginnen wir ein Gesprächsforum zu Themen, die für ein „Gesundes Dorf“ relevant sein können: Themen wie Schmerz, Rehasport, Umgang mit Sportverletzungen etc. Aber auch: Hat die Krankenhausreform Auswirkungen auf die Versorgung in unserer Region? Die Geschichte des Ortes Havelhöhe. Was ist nötig, um unser „Dorf“ gesund zu halten? Dazu gehört Vieles. Die Ärztelandschaft, die Physios, Therapeuten, der Sport, die Seelsorge (ja auch das). Da fehlt bestimmt noch einiges in der Aufzählung.

Seit 35 Jahren haben wir keine Grenze mehr zu Groß Glienicke, wir sind ver-

bunden durch den See (noch ist er da ...), und viele Kooperationen haben sich bereits entwickelt. In diesem Jahr haben Sie schon einige Veranstaltungen unter dem Titel „Grenzenlos“ erleben können und einige kommen noch, Führungen durch schöne Orte, gemeinsames Feiern. Genaueres dazu finden Sie in diesem Heft und natürlich in unseren Schaukästen. Die Stadt Potsdam und das Kulturamt Spandau unterstützen beide Seiten des Sees.

Wobei, ... „grenzenlos“ ist so eine Sache, sagen wir besser „mauerlos“. Versuchen Sie als Groß Glienicker mal, ihr Kind im Carossa-Gymnasium, also direkt hinter der Landesgrenze, unterzubringen. Das Kind könnte da sogar hinkrabbeln. Falls Sie es schaffen, haben Sie nicht nur einen Schulplatz, sondern auch einen Meter Aktenordner. Mindestens. Wenn Sie es nicht schaffen, 1,5 Meter Aktenordner.

Versuchen Sie mal, als Kladower ihr Kind in einer Kita in Groß Glienicke unterzubringen, da ist noch Platz, sagte uns die Vorsitzende des Ortsbeirates, das Kind könnte hinkrabbeln: same procedure.

1. Vorsitzender

Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46
vorsitzender@kladower-forum.de

2. Vorsitzender

Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57
dwoi13@yahoo.de

Schatzmeister

Dr. Christoph Intemann (030) 92 36 47 20

1. Schriftführerin

Anne Bein (030) 39 83 14 29
anne.bein@t-online.de

2. Schriftführer

Peter Streubel (030) 3 65 74 97

Haus Kladower Forum (030) 36 50 96 22

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow
Wolfgang Kleßen (030) 3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum
Horst Pessel (030) 3 65 35 24

Fachausschuss Programm
Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57

Fachausschuss Redaktion
Susanne Deglmann 0178 937 68 13
treffpunkte@kladower-forum.de

Fachausschuss Website
Detlef Horka 0172 380 31 70
website@kladower-forum.de

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2025 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11., Einsendeschluss für Beiträge jeweils 6 Wochen vor Erscheinen. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Die Sportfreunde platzen aus allen Nähten, in Groß Glienicke gibt es noch ein paar Kapazitäten, die Sportfreunde haben versucht ... ach lassen wir das. Die Bürokraten haben immer Phantasie, um uns zu erklären, warum etwas nicht geht, vielleicht gibt es da noch ein paar Überlebende, die Phantasie haben, wie es doch gehen könnte. Oder wir aktivieren Willy Brandt (die Weißhaarigen erinnern sich), auf dass er wieder einen „kleinen Grenzverkehr“ organisiere.

Liebe Bürokratien aller Art: Sie sind herzlich eingeladen. Wo bleibt ihre Initiative, Sie wissen doch von diesen Absurditäten? Niemand hindert Sie, initiativ zu werden ... nur Mut!

Nun das Lob: Das Bezirksamt hat das Forum sehr unterstützt. Wir haben die bunte „Dorfgespräche“-Bank dekorieren lassen, das Amt hat sie aufgestellt, sie wird genutzt, alle freuen sich. Wir dürfen eine kleine Teeküche in der Galerie im Torgebäude Gutspark Neukladow einbauen. Gehen Sie mal hin, also nicht wegen der Küche, wegen der Ausstellungen! Die Fensterläden werden dort ergänzt und sind dann vollständig.

Und das Büro von Herrn Schatz teilt uns mit, dass NBB Netzgesellschaft noch bis Mitte August an der Gasleitung auf dem Kladower Damm von Hausnummer 193-363 arbeitet, dass die Telekom die Sper-

rung einer Fahrtrichtung der Kurpromenade 2-79 a bis zum 12.09. beantragt hat. Es geht voran.

Das Rot-Kreuz-Berufsbildungswerk hat einen Bus, den würde das RKI auch als so etwas wie einen Bürgerbus zur Verfügung stellen, für Aktivitäten des Stadtteilzentrums, der Sportfreunde und anderer. Was fehlt? FahrerInnen, die bereit sind, hin & wieder zu fahren, mit P-Schein. Interessenten melden sich bei Andreas Kather, Geschäftsführer des RKI BBW.

Wir haben inzwischen viele Künstlerinnen und Künstler aus Kladow und Groß Glienicke und Berlin (!) im Forum: malende, fotografierende, skulpturierende. Mit Motiven haben wir eine kleine Postkartenserie drucken lassen. Und wenn Sie keine Postkarten mehr versenden, nehmen Sie es als kleines Kunstbilderbuch. Gibt's noch im Forum. Oder bei den Künstlern. Und demnächst werden Sie noch den einen oder anderen Ort sehen, an dem sich die KünstlerInnen präsentieren.

Wir hatten die Feier zum 40-jährigen des Forum und wir danken allen Institutionen, den Bezirksstadträten und allen, die uns besucht haben. Wir fühlen uns geehrt. Wirklich. Auf der Veranstaltung hat der Vorsitzende der Auswahl-Jury, Uwe Ziesak, den Walter-Böttcher-Preis an Martina und Joachim Weiß verliehen. Beide haben sich sehr um Kladow verdient gemacht. Blättern Sie weiter, dort finden Sie, wie schön das war.

Und in diesem Heft? Sie erfahren, wer Kian, der junge Musiker aus Kladow, ist, wie der von Brigitte Ahlfeldt organisierte Büchermarkt funktioniert, dass Thomas Riechert nicht nur Zahnarzt ist, wie Kaiser Wilhelm II. am 7. Mai 1894 in Gatow strandete, was bei Regina Görden im Groß Glienicker Bullenwinkel los ist, was das Militärhistorische Museum Flugplatz Gatow so ... und... und ... einfach lesen.

Ihr kladower forum
Burkhard Weituschat



HNO

KLADOW

Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

ACHTUNG!
Geänderte
Öffnungszeiten
ab Juli 2025.

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	8 - 13 · 14 - 17	8 - 13	geschlossen	8 - 13 · 14 - 16	8 - 13

E-Mail:
info@hno-kladow.com
www.hno-kladow.com

Kladower Damm 364
14089 Berlin
Telefon: (030) 36 99 10 80

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

*Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)*

**Verrentung einer
Immobilie als eine
Alternative**

Tel.: (030) 36 43 23 15
Fax: (030) 69 20 64 309
Mobil: 0172 59 90 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: [ImmobilienScout24.de](https://www.immobilienscout24.de) Google.de www.kremser-immobilien.com



Verleihung des Walter-Böttcher-Preises am 24.05.2025



*T. Franzke, S. Wärk, U. Ziesak, A. Böttcher,
M. & J. Weiß, Burkhard Weituschat (von links)*



Der Preis: Aquarell von Silke Thal



Die Preisträger: Martina und Joachim Weiß



*H. Kleebank, T. Schatz, C. Brückner, T. Franzke
(erste Reihe von links)*



Preisträger, Jury und Gäste

Fotos: Susanne Deglmann



ZMVZ Zahnärzte am Kiefernhang GmbH

Lara Erfanian Taheri, Dagmar Wilde-Janssen & Nick Janssen



Am Kiefernhang 12
14089 Berlin (Hohengatow)



030 365 13 23



zahnaerzte-am-kiefernhang.de

*BUCHEN SIE JETZT IHREN
TERMIN BEI DOCTLIB!*



Kladower Konzerte

Hier in diesem kleinen Abschnitt der Treffpunkte finden Sie „nur“ die Konzerte, die wir organisieren, auf den Seiten 68/69 finden Sie noch viel mehr Veranstaltungen, die von unseren Mitgliedern organisiert werden, und wenn Sie auf die website des Forum schauen (kladower-forum.de), finden Sie noch mehr.

Wenn Sie diese Treffpunkte vor dem 16. August in der Hand halten, haben Sie die Chance, in den Fraenkelgarten zu einem schönen Konzert zu spazieren.

Die Band „**Faustroll Five**“ besteht aus MusikerInnen, die in der freien, experimentellen oder mindestens zeitgenössischen Jazzszene unterwegs sind und sich plötzlich, inmitten des Strudels verrückter Moderne, auf die Geschichte zurückbesinnen und komplett unterhaltsamen - und geradezu frühlinghaften – Jazz der 20er und 30er Jahre auf allerhöchstem Niveau spielen, der in die Beine geht und einfach nur beschwingt. Nur gute Laune.

Ruth Schepers and friends

**Sonnabend, 16. August 2025, 16 Uhr
Sommercafé im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1**

„**kladower konzerte | klassik**“ Diesmal im Torgebäude des Gutsark Neukladow(!). Das Kulturamt organisiert dort an diesem Wochenende ein Fest, da machen wir natürlich mit. Das Quatuor Gatow wurde im

Jahr 2019 gegründet, mit vier kammermusikalisch engagierten MusikerInnen, die in vielen Orchestern und Kammermusikensembles spielen und gespielt haben, lehrend tätig sind und, ach, eine laaange Liste ... Bei uns in Kladow spielen sie Werke u.a. von Beethoven, Adalbert Girowetz (Vojtěch Matyáš Jirovec), Haydn und Mozart.

Quatuor Gatow mit Jutta Mantel (Flöte), Shuho Hoshi-Berg (Violine), Thomas Berg (Viola), Regine Zimmermann (Cello)

Sonnabend, 13. September 2025, 16.30 Uhr(!)

ACHTUNG: Kleine Galerie des Kladower Forum, Torgebäude Gutsark Neukladow, Neukladower Allee 8-12

Was ist Soul? Ein mitreißender Musikstil, sagen die einen. Ein überwältigendes Gefühl, behaupten die anderen. „Die soulige Jazz-Mischung, die Keyboarder Matti Klein mit Lars Zander an Saxofon und Bassklarinette und Drummer André Seidel serviert, hat Sucht-Potential. Zu dritt kreieren die drei Musiker einen Sound, der nach viel mehr klingt als nach einem Trio. Groove-Meister Klein an den Tasten sorgt dabei selbst für die perfekte Dosis Bass. Mit der linken Hand spielt er ein Rhodes Bass-Piano Marke Eigenbau und produziert einen vollen, warmen und runden Klang, der es in sich hat. (...) Mit ihren leidenschaftlichen Reminiszenzen an die Soul-Jazz-Ära

IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e.V.**

Auflage: 7.200 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP): Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46

Verteilung: Brigitte Ahlfeldt 01511 776 22 33, Helen Werner (030) 35 38 05 66

Anzeigen-Info: Helen Werner · werner.helen@t-online.de · (030) 35 38 05 66

Redaktion: Susanne Deglmann, Brigitte Ahlfeldt, Helen Werner, Karin Witzke
treffpunkte@kladower-forum.de

Text- & Bildbearbeitung: Susanne Deglmann

Layout und Druck: Frank Oberüber (030) 36 50 90 53 · oberüber druck & werbung · www.oberueber-druck.de

Bankverbindung: Deutsche Bank · IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

treffen die drei Musiker beim Publikum auf begeisterte Resonanz. Das liegt vor allem am Groove, der in der Musik aus jeder Pore quillt und extrem ansteckend wirkt.“, schreibt Kerstin Rickert vom Mindener Tageblatt. „Das groovt ungemein (...) wie einst in den besten Tagen des Soul unter dem Tamla/Motown Segel.“ (Thorsten Bednarz - Deutschlandfunk Kultur).

Wenn sie mal in den Tourneepan schauen, da haben wir noch richtig Glück, dass wir überhaupt und dann noch in diese edle Reihe der berühmten Clubs (<https://matti-klein.de/live>) aufgenommen wurden.

Matti Klein Soul Trio

Sonnabend, 27. September 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387

„kladower konzerte | klassik“ in der Kleinen Philharmonie. Das Trio Leander Kippenberg spielt unter anderem Kompositionen von Zoltan Kodaly, Dimitri Shostakovich und Ludwig van Beethoven.

Leander Kippenberg (Cello), Salvatore di Lorenzo (Violine), Jean-Sélim Abdelmoula (Piano)

Sonntag(!), 12. Oktober 2025, 17 Uhr, Kleine Philharmonie, Gemeindehaus der ev. Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369

Im Haus Kladower Forum sind wir MusikerInnen wieder ganz nahe und können live mitfiebern, mitswingen, innerlich mittanzen. Mitfiebern? Bei den Jazz-MusikerInnen können Sie das mit dem „Spielen“



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA



Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805

wörtlich nehmen. Es ist manchmal wie bei den Kindern: noch ein Stein auf das Türmchen und noch ein Stein auf das Türmchen, noch eine neue Melodiewendung oder einen Rhythmus eingebaut, mal sehen, was passiert, wie die anderen Mit-MusikerInnen darauf antworten ... Und manchmal kippt das Türmchen ... Aber sonst wäre es ja langweilig. Für alle, auch die MusikerInnen.

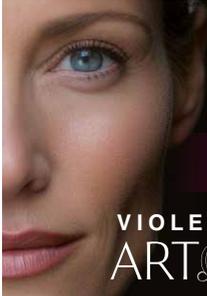
Das Experiment diesmal mit:

Corinna Reich and Friends

Sonnabend, 18. Oktober 2025, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387

Keine Langeweile, jede Menge Neues. Und schauen Sie immer wieder mal in unsere Schaukästen, jetzt auch bei Edeka Hummel. Danke, Hummel! Und auf unsere website natürlich.

**Ihr und unser Kladower Forum
Burkhard Weituschat**



STRAFFE HAUT TROTZ STRAFFEM ZEITPLAN?

**ANTI-AGING DURCH MODERNSTE APPARATIVE KOSMETIK!
MITTEN IN KLADOW! JETZT TERMIN SICHERN!**

VIOLETTA WOLLENHAUPT
ARTO COSMETIC | T: 0172 38 48 458 www.artofcosmetic.net
Pottensteiner Weg 42 14089 Berlin

Das militärhistorische Museum Flugplatz Gatow Gespräch mit Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt (RGL), Militärhistorisches Museum, Leiter Flugplatz Gatow

Das Museum ist eine Außenstelle des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Dresden. Das Berliner Museum konzentriert sich auf den Luftkrieg als der jüngsten Ausprägung militärischer Gewaltausübung. Es zeigt, dass Technikgeschichte Teil der Kulturgeschichte ist, und stellt den Menschen in seinen verschiedenen Rollen in den Mittelpunkt.

Am historischen Ort werden Wissen und Geschichten aus über 120 Jahren militärischer Luftfahrt und Luftkrieg lebendig - multiperspektivisch, kritisch und mit vielen Personenbezügen erzählt. Dazu gehört auch die Geschichte des heute unter Denkmalschutz stehenden Flugplatzes, von der nationalsozialistischen Luftkriegsschule bis zur Zeit des Kalten Krieges und der Stationierung der Royal Air Force. Der Flugplatz Gatow ist eng mit der Berliner Luftbrücke verbunden. Seit 1994 steht das Gelände dem Museum für eine der weltweit größten, blockübergreifenden Sammlungen von Luftkriegsmitteln aus der Zeit des Kalten Krieges zur Verfügung. Für die kommenden Jahre ist eine umfassende Sanierung und Neugestaltung des Museums geplant.

TP: Herr Leonhardt, wie kommt man dazu, in jungen Jahren zum Militär gehen zu wollen. Haben Sie als Teenie selber Silversterböllern gebastelt und sind dann bei dem Thema hängen geblieben?

RGL: Voll daneben. Ich bin in Johannisthal in der Nähe des historischen Flugfeldes aufgewachsen, also in Ost-Berlin. Mein Vater hatte eine umfangreiche Bibliothek und Bücher waren ein wichtiger Teil meiner frühen Jugend. Das begann mit Karl May und führte langsam zu den Klassikern der europäischen Literatur, natürlich auch zu den Themen des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Irgendwo dort ist eine Faszination zum Fliegen entstanden. Da mein Vater auch begeisterter Modellbauer war, folgte ich ihm mit dem Bau von Modellflugzeugen. In der DDR war man gut beraten, eine gewisse technische Begabung zu besitzen. Das Zerlegen von defekten Haushaltsgeräten und das erfolgreiche Zusammenfügen hatte keinen schlechten Einfluss auf meine spätere Verwendung als Ingenieur. Mein Wunsch, etwas mit „Fliegerei“ zu machen, wurde immer größer. Da alle Männer zum Wehrdienst verpflichtet waren und es diese schnellen Kampffjets nur beim Militär gab, war die Entscheidung, Berufssoldat zu werden, schnell gefällt. Mein Vater war strikt dagegen – was für mich eher ein Ansporn war. Ich entschied mich für die Laufbahn eines Piloten, musste aber aus gesundheitlichen Gründen in den technischen Bereich wechseln. Mein Luftfahrtstudium schloss ich im Jahr 1989 erfolgreich ab.

TP: Dann war aber schon fast Ende mit Johannisthal und der DDR.

RGL: Johannisthal nicht, aber für die DDR – für alle eine schwierige Zeit, in der man sich nicht nur beruflich neu orientieren musste. Ich wurde als junger Offizier in die Bundeswehr übernommen und konnte als Ingenieur viele Jahre die MiG-29 begleiten. Das war eine äußerst spannende und sehr prägende Zeit. Die Übergabe der letzten MiGs nach Polen im Jahr 2004 fiel uns allen nicht leicht. Aber es warteten neue Aufgaben mit dem Waffensystem EUROFIGHTER auf mich. Letztendlich aber blieb der Wunsch, endlich einmal in



Ralf-Gunter Leonhardt

Foto: Peter Liptow

meiner Heimatstadt Berlin zu arbeiten.

TP: Das versteht man sehr gut, aber kein Grund, nach so spannenden beruflichen Abenteuern als Flieger in einem Museum zu landen und Exponate zu entstauben. Eine Notlandung?

RGL: Nix davon. Frei nach Gert Fröbe: „Es gibt nichts, was ein Deutscher Offizier nicht kann!“ – aber Spaß beiseite. Die Offiziersausbildung ist wirklich sehr gut und breit gefächert. Mit der entsprechenden Erfahrung kann man fast jede Dienststelle führen. Das Angebot Berlin war TOP!, aber um die „General Steinhoff Kaserne“ stand es nicht gut und das Museum war eine echte neue Herausforderung. Mir wurde die Aufgabe des Kasernenkommandanten übertragen und wir standen kurz vor der Auflösung der Liegenschaft. Erst mit der Entscheidung der Verlegung des Kommandos Luftwaffe im Jahr 2010 und damit des Dienstsitzes des Inspektors der Luftwaffe von Bonn nach Berlin-Gatow hatte der Standort Zukunftssicherheit.

Nebenbei führte ich nun auch ein Museum als Kultur- und Bildungseinrichtung der Bundeswehr und musste sehr viel Neues

lernen. Das hatte nur noch wenig mit meiner technischen Erfahrungswelt zu tun. Zum Glück hatte ich mit Dr. Jürgen Ruby einen unermüdlichen Historiker und Museumsfachmann an meiner Seite, der dem „dickköpfigen“ Militär das Einmaleins der Museumswelt beibrachte. Ich musste verstehen, dass das gar kein Technikmuseum ist, sondern ein historisches Museum mit dem Auftrag der historischen Bildung für die Streitkräfte und die breite Öffentlichkeit. Das Sammeln und Bewahren von Kulturgut ist unsere Hauptaufgabe. Wenn ich aber aus dem Fenster sah, gab es sehr viele rostige Flugzeuge. Wunsch und Wirklichkeiten klappten also sehr weit auseinander. Wir begannen mit Aufräumen und Inventarisieren, Klärung von Eigentumsfragen und Reduzierung des Sammlungsbestandes. Das Museum musste zukunftssicher aufgestellt und die Planungen für eine Neukonzeption begonnen werden. Hierzu gehört auch die Sanierung des Denkmals Flugplatz Berlin-Gatow.

TP: Welchen Zeitraum deckt das MHM Gatow ab: Kaiserzeit, Reichswehr, Wehrmacht?



**SCHATTENSPENDER
GESUCHT?**

**PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!**

**Wir haben den passenden Baum
für Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

gartenbaumschule-schneider.de

RGL: Nein, unser Schwerpunkt liegt auf der Zeit des Kalten Krieges, der Deutschen Wiedervereinigung und den darauffolgenden Jahren. Natürlich beleuchten wir auch die Zeit der Weltkriege, um die Entwicklungen seit 1945 verständlich zu machen. Im Unterschied hierzu befasst sich unser Haupthaus in Dresden mit der Kulturgeschichte der Gewalt ab dem Mittelalter. Berlin-Gatow wird sich zukünftig immer stärker den Verbindungen und Wechselwirkungen von Außen- und Sicherheitspolitik und dem Militär als Machtmittel des Staates zuwenden.

TP: Und das MHM dann als Bildungs-Sprachrohr politischer Kräfte?

RGL: Nein, eine Vereinnahmung durch politische Kräfte habe ich in meiner Zeit im Museum noch nicht erlebt und dies ist für uns auch nicht akzeptabel. Uns wird die volle wissenschaftliche Freiheit zugestanden und wir sind sehr stolz darauf, dass unser „Dienstherr“, die Bundeswehr, dieses Vertrauen in uns setzt – und scheinbar haben wir bisher nicht enttäuscht. Wir werden nicht nur durch einen sehr renommierten Wissenschaftlichen Beirat des BMVg unterstützt, sondern hören auch unseren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Museen sehr genau zu. Die Vermittlung von gesicherten Erkenntnissen der modernen militärgeschichtlichen Forschung, die Einbindung des Menschen, die Authentizität der Objekte und Multiperspektivität sind die Säulen unserer Arbeit. Wir wollen den Diskurs in der Gesellschaft zum Militär, zur Außen- und Sicherheitspolitik fördern.

TP: Und das funktioniert und wird ange-

nommen? Selber denken ist ja vielleicht nicht bei allen beliebt.

RGL: Unterschätzen Sie bitte nicht unsere Besucherinnen und Besucher. Insbesondere durch den militärischen Konflikt zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation ist das Interesse erheblich gestiegen. Allein in Berlin-Gatow hatten wir im Jahr 2024 90.000 Besucherinnen und Besucher und davon 20 Prozent internationale Touristinnen und Touristen. Der Museumsverbund der Streitkräfte hatte im letzten Jahr über 800.000 Gäste – das ist enorm.

TP: 20% internationale Besucher?

RGL: Luftfahrtmuseen üben eine gewisse Faszination aus, die weit über die nationale Ebene hinausgeht. Zudem haben wir viele britische Gäste, die sich eng mit dem ehemaligen Standort der Royal Air Force verbunden fühlen. Unsere Nachbarländer, z. B. Polen oder die Niederlande, sind stark vertreten. Das liegt auch an unseren internationalen Bündnissen in der EU oder NATO. Für unsere Soldatinnen und Soldaten ist es selbstverständlich, mit anderen Nationen zusammenzuarbeiten und zu kämpfen. Eine nationale Perspektive wäre auch für unsere Museumsarbeit zu kurz gedacht. Wir haben viele internationale Kontakte und Partnerschaften und sehen uns als ein europäisches Museum.

TP: Es wird schon länger über eine Restaurierung, einen Ausbau, eine Neukonzeption des Flughafen-Museums gesprochen. Wenn man als Berlinbewohner die Worte Flughafen und Baumaßnahmen hört, steht ja schon Schweiß auf der Stirn und Panik im Gesicht. Ist denn zu Lebzei-



hermann

Elektro



HANDWERK
Innungsfachbetrieb

Tel.: (0 30) 365 46 13



Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

www.hermannelektro.de

ten von Ralf-Gunter Leonhardt ernsthaft mit etwas zu rechnen?

RGL: JA! Wir bohren da wirklich ein dickes Brett. Die Planungen für die Sanierung des Denkmals „Flugplatz Berlin-Gatow“ halten uns ganz schön in Atem. Wenn wir im Zeitplan bleiben, dann werden wir mit den Hangars 9 und 10 in zwei Jahren beginnen. Das gesamte Projekt wird sich aber über ca. 15 Jahre hinziehen. Das heißt für uns alle durchhalten und unsere Sammlung genau prüfen. Wo müssen wir reduzieren und was fehlt uns? Wie schützen wir über diese Zeit die wertvollen Objekte und wie stellen wir unseren Betrieb sicher? Aber um einen Ausblick für Kladow zu geben – wir wollen den Ort und die dazugehörige Landschaft erhalten, uns noch stärker integrieren und offener gestalten. Ebenso liegt ein besonderes Augenmerk auf der aktuellen Zufahrt zum Museum, die definitiv in Absprache mit dem Bezirk und der Stadt eine Änderung erfährt. Ziel ist die Entlastung der Siedlungsbereiche vom Besucherverkehr.

TP: Empfehlung an die Kladower, Groß Glienicker, Gatower?

RGL: Unbedingt unsere neue Sonderausstellung „Äthiopien ‘84/85. Hunger – Hilfe – Kalter Krieg“ ansehen, die seit dem 18. Juli geöffnet ist. Staaten aus Ost und West schickten Lufttransportkräfte nach Äthiopien, um während der Hungerkatastrophe bei der Versorgung entlegener Regionen zu helfen. Mitten in der letzten Hochphase des Kalten Krieges waren daran Soldaten der Bundeswehr und der Nationalen Volksarmee das einzige Mal gleichzeitig beteiligt. Dieser heute weitestgehend vergessene Einsatz von Transportfliegern startete noch vor den bekanntesten musikalischen Hilfsprojekten „Band Aid“ und „Live Aid“ (<https://www.mhm-gatow.de/de/ausstellungen/aethiopien>).

Natürlich sind auch alle herzlich willkommen zu unserem traditionellen Flugplatzfest, das am Wochenende 06./07. September auf dem Flugplatz stattfinden wird.

**Das Gespräch führte
Burkhard Weituschat**

Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin
Krampnitzer Weg 4
Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Einladung zur Kunstausstellung der Gruppe TERRA

Vom 1. bis 30. November 2025 zeigt die Gruppe TERRA, bestehend aus 17 Künstlerinnen und Künstlern, Kunstwerke zum Thema „Freiraum“. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen! Der Sprecher der Gruppe, Bernd W. Kliche, möchte Sie mit seiner folgenden Ankündigung auf diese Ausstellung aufmerksam und neugierig machen:

Die Künstlergruppe TERRA stellt in den Räumen des Kladower Forum Bilder und plastische Arbeiten zum Thema „Freiraum“ aus. Einige der 17 Künstlerinnen und Künstler, wie Norbert Kluge, Cornette Deegener, Iris Maltaric, Bernd W. Kliche, kennt man bereits über vorangegangene Ausstellungen im „Torhaus“ oder anderen Kladower Ausstellungsorten.

Was unter der Thematik „Freiraum“ zu sehen sein wird, bleibt vorerst Geheimnis und ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch erst in groben Umrissen bekannt, denn die seit Jahrzehnten bestehende Gruppe stellt

sich jedes Jahr aufs Neue einem Thema, das individuell, mit den Mitteln von Fotografie, Malerei, Objektkunst, Performance, umgesetzt wird.

Die Bandbreite der künstlerischen Ausdrucksmittel ist erfahrungsgemäß groß: Gegenständliches, Abstrahiertes, Konstruiertes, Experimentelles vereinen sich jeweils zu einem „Gesamtkunstwerk“, zu dem gelegentlich auch die Präsentation von Schmuck gehört.

In einer Zeit, die uns immer mehr herausfordert und auf die Probe stellt, möchte die Gruppe mit ihren Arbeiten verzaubern und die schöpferische Kraft, die der Kunst innewohnt, sichtbar machen.

In diesem Kontext ist noch zu klären, in welchem Umfang im Rahmen der Ausstellung die Vermittlung künstlerischer Techniken den Besuchern angeboten werden kann.

Bernd W. Kliche



**Zur Vernissage am 31. Oktober 2025 um 18.00 Uhr
laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.**

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Haus Kladower Forum

Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

Karin Witzke



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

„Ohne Musik wär‘ alles nichts.“

Mit diesem, dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart zugeschriebenen, Satz bringt Kian Lee Özgünsür (15) aus Kladow, Schüler des Heinz-Berggruen-Gymnasiums und Preisträger des 62. Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, seine Interessen auf den Punkt.



Foto: Markus Wenz

In beiden Kategorien erspielte er sich zusammen mit seinen Musizierpartnern höchste Punktzahlen und 1. Preise beim zurückliegenden Bundeswettbewerb in Wuppertal, der höchsten Ebene von „Jugend musiziert“, bei der sich die besten Nachwuchstalente ganz Deutschlands treffen. Die Jurys waren von der Musikalität und der Professionalität der jungen Musiker so angetan, dass sie ihnen höchstes Lob zollten.

Hinzu kamen Konzertangebote und Sonderpreise, für Kian eines der begehrten Stipendien der „Deutschen Stiftung Musikleben“, die schon viele junge Karrieren gefördert hat.

Diese beeindruckende Bilanz könnte vermuten lassen, hier handle es sich um einen jungen Menschen, der sich ganz und gar der Musik verschrieben hat, seine ge-

samte Freizeit dem Klavierspiel opfert und auch sonst wenig anderes kennt. Dieser Eindruck ist falsch: Kian ist ein aufgeschlossener junger Schüler, der in seiner Jahrgangsstufe und innerhalb der Klassengemeinschaft gut vernetzt und keineswegs nur in der eigenen Musik-Community unterwegs ist. Kino und andere Aktivitäten gehören für ihn genauso zur Freizeitgestaltung wie für viele andere Jugendliche seines Alters.

Wie wird man zu einem so herausragenden musikalischen Talent? Angefangen hat es bei Kian gar nicht mit dem Klavierspiel, sondern mit der Violine. Hier sammelte er in der Streicherklasse der Mary-Poppins-Grundschule erste musikalische Eindrücke, später erhielt er Geigenunterricht an der Musikschule Spandau und spielt noch heute Violine im Schulorchester des Heinz-Berggruen-Gymnasiums. „Im nächsten Jahr soll ich mit dem Orchester ein Klavierkonzert spielen“, erzählt er. Dafür wird er die Geige dann einmal ruhen lassen (müssen). Seit 2014 wohnt die Familie in Kladow, aus Tiergarten in die grüne Stadtrandlage gezogen. Hier kann Kian ungestört Klavier spielen, allein oder gemeinsam mit Freunden in Kammermusik-Besetzungen, zum Beispiel Trompete und Klavier oder Violine, Violoncello und Klavier.

2019, mit zehn Jahren, kam er zum Klavier, zunächst über einen Privatlehrer, danach ebenfalls an der Musikschule Spandau, wo er noch heute Unterricht hat – zusätzlich ist er seit 2022 Jungstudent am Julius-Stern-Institut der Universität der Künste Berlin, einem Sammelbecken hochbegabter junger Musikerinnen und Musiker, von denen später viele das Musikstudium aufnehmen.

Kian lernt schnell, die Noten erschließen sich ihm nicht zuletzt auch deshalb leicht

ter, weil er seit vielen Jahren an der Musikschule Spandau Musiktheorie-Unterricht nimmt und so über die Harmonien, Strukturen und Formen der Werke, die er einübt, gut Bescheid weiß – ein unbedingter Vorteil auf dem Weg zur Erarbeitung eines kompetenten Verständnisses der Musikstücke. Darüber hinaus improvisiert er gern am Instrument.

2022 machte er die ersten Wettbewerbs-erfahrungen. Nach einer Teilnahme mit Violine ist er seitdem jedes Jahr mit dem Klavier im Wettbewerb dabei, mal solistisch, mal als Kammermusikpartner – und immer sehr erfolgreich: Seit 2023 erspielte er sich insgesamt vier erste Preise im Bundeswettbewerb.

2024 gründete er mit zwei anderen jungen Musikern des Julius-Stern-Instituts ein Klaviertrio (Violine, Violoncello und Klavier); gleich zur Premiere füllten sie die Philharmonie beim jährlichen Konzert des Instituts. Das war der furiose Auftakt einer Saison, an deren vorläufigem Ende nun der 1. Preis im Bundeswettbewerb Jugend musiziert stand.

„Unser Trio bleibt auch nach dem Bundeswettbewerb zusammen“, sagt Kian. Neue Musikstücke warten darauf, einstudiert zu werden. Einen Namen wollen sie sich noch geben, möglichst etwas Unverwechselbares soll es sein.

Kian wäre aber nicht Kian, würde er nicht parallel bereits die Teilnahme am kommenden Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Klavier solo vorbereiten. „Mein Lehrer hat immer gute Ideen für Stücke“, freut er sich. Da übt es sich natürlich noch viel besser.

Seine älteren Geschwister haben ebenfalls Instrumentalunterricht gehabt, sind mittlerweile in anderen Berufen tätig und haben die Musik als Hobby beibehalten. Kians Einstellung zur Musik ist universal – er kann sich ein Leben ohne sie nicht vorstellen, sie spielt eine zentrale Rolle. So kann es sein, dass Freunde zu Besuch kommen, man zusammen spielt, dann Musik macht, dann wieder etwas anderes gemeinsam teilt, bevor es wieder an die Instrumente geht. Seine Eltern unterstützen ihn, ohne ihn einzuengen, gute Voraussetzungen für die Entfaltung der Persönlichkeit.

Mit 15 Jahren bereits so viel erreicht zu haben, könnte die Wahrnehmung verändern. Kian bleibt bei aller Professionalität aufgeschlossen für Interessen, auch über die Musik hinaus.

Wir drücken ihm für die Zukunft die Daumen und sind gespannt, wohin ihn seine musikalische Reise führen wird. Toi toi toi!

Markus Wenz



Harte & Klavier
Instrumentalunterricht
für Kinder & Erwachsene
Elisabeth Fröber

Mobil: 0152 - 08 57 47 17
Gartenstraße 8 · 14476 Potsdam/Fahrland
www.harfenunterricht-potsdam.de
info@harfenunterricht-potsdam.de



Der Kladower Bücher Basar – ein respektvoller Blick hinter die Kulissen

Seit 1989 organisiert Brigitte Ahlfeldt 2x im Jahr den Bücher Basar im Kladower Forum. Höchste Zeit für einen Blick hinter die Kulissen und auch ein Tribut an die Organisatorin, denn es ist längst nicht nur 2x im Jahr viel los.

Sie hat den Bücher Basar damals von dem Vorsitzenden Prof. Rainer Nitsch übernommen. Es ist viel Arbeit und sie macht das Meiste alleine. Woche für Woche. Respekt! Für die Durchführung von jedem Bücher Basar braucht Brigitte Ahlfeldt die Unterstützung von mindestens 13 Personen, vor allem am Freitag- und Sonntagabend. Darüber später mehr.

Brigitte Ahlfeldt hat Bibliothekswissenschaften an der Bibliothekakademie Berlin studiert und war bis zum Ruhestand als Bibliothekarin in Spandau aktiv. Sie war

und ist deswegen prädestiniert, fachlich kompetent und motiviert für die Organisation des Bücherbasars.

Das fängt mit der Anlieferung an. Fast täglich werden Bücher im Kladower Forum vorbeigebracht. Jedes einzelne Buch nimmt Brigitte Ahlfeldt in die Hand und prüft, ob es aufgenommen werden kann. Selbstverständlich gibt es Dubletten und auch Bücher, die vom Inhalt her unpassend sind und daher aussortiert werden müssen. Und es gibt immer wieder wertvolle Bücher, die besser in Antiquariaten angeboten werden sollten.

Im Laufe der Jahre wurde der Bestand immer größer und es wurden deswegen Regale im Untergeschoss aufgestellt. Wer mal eine Führung durch das Haus mitgemacht hat, weiß um die beeindruckende Menge, geschätzt 4.000 bis 5.000 Bücher stehen da, fein säuberlich sortiert.

Mit beinahe jeder Anlieferung kommt eine besondere Geschichte mit. Lustig war eine Anlieferung von drei Kisten Kinderbüchern. Nach der Frage an die Kinder, ob das alles wirklich verschenkt werden sollte, hatten sie noch mal nachgeschaut und einige Bücher wieder mitgenommen.

Brigitte Ahlfeldt nimmt die Bücher nicht nur in die Hand, sondern trägt alle in das UG und sortiert sie nach Fachgebieten ein. Achtung: Die Treppe in das UG ist wirklich ziemlich steil.



Teil des Teams nach dem Aufbau

Foto: Susanne Deglmann

Hamburger Laden

Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg

Ein Berliner seit 1886!

Tel. 030 / 341 70 44 · info@hamburger-laden.de

Maritime Mode und Accessoires

Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung



Früher bekam jedes Buch einen Preis. Jetzt werden die Bücher je nach Einbandart bepreist: Paperbacks kosten 1 Euro, gebundene Bücher 2 Euro und Bild- und Kunstbände 3 Euro. Das ist eine große Vereinfachung für die Helfer:innen, die die Kasse am Ausgang betreuen.

Hilfe gefragt! Der nächste Bücher Basar findet am **22. + 23. November 2025** statt. Und jetzt kommt es: Am **Freitagabend, den 21. November**, müssen in 2-3 Stunden alle Bücherkisten aus dem Untergeschoss nach oben getragen und auf den Tischen in allen Räumen verteilt werden: Romane, Geschichte, Kochbücher, Fotobücher..., aber auch Schallplatten, Videokassetten und andere Non-Book-Materialien. **Dafür sind immer wieder Helfer:innen gefragt.** Am **Sonntagabend pünktlich ab 17:00 Uhr** werden die übriggebliebenen Bücher wieder in Kisten gepackt und in das UG getragen. Wenn gut abgenommen wurde (es dürften jedes Mal geschätzt viele Hunderte Bücher sein), ist weniger zu tragen und dann ist alles in zwei Stunden erledigt. Danach knallen die Sektkorken.

Wer mithelfen will bei der Betreuung der Gäste während der Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 11 – 17 Uhr, beim Transport, bei Präsentation/Verpacken und bei Auf- und Abbau, gerne melden bei: Brigitte Ahlfeldt – gitteaha@gmx.de

Der Erlös kommt in die Vereinskasse. Einmal im Jahr berichtet der Schatzmeister



Brigitte Ahlfeldt, Frank Oberüber

Foto: Susanne Deglmann

in der Mitgliederversammlung, was zusammengekommen ist. Die Summe ist beachtlich, die ehrenamtliche Arbeit hat sich gelohnt.

BRAVO und Dankeschön liebe Brigitte Ahlfeldt und Team.

Arnoud de Kemp



NICOLAISCHE BUCHHANDLUNG

BERLINS ÄLTESTE BUCHHANDLUNG | GEGRÜNDET 1713

FINDEN SIE BEI UNS IHRE **SOMMERFERIEN**LEKTÜRE.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

KLADOWER DAMM 386 | TELEFON 030 - 36 54 101

KLADOW@NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE | WWW.NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE



Ferry Santner
Immobilien



Mitglied in der
Gewerbegemeinschaft



HAUS ZU VERKAUFEN?

Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Der Profi für Kladow

Ferry Santner

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin

ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in
Kladow



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de



Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

sucht ab sofort eine
Zahnmedizinische Fachangestellte
(Vollzeit oder Teilzeit).

Wir freuen uns auf Sie!



www.zahnarzt-kladow.de · Telefon: (030) 365 20 09 · Parnemannweg 15

Zahnarzt – Fotograf – Afrikafan Ein Gespräch mit Dr. Thomas Riechert

Noch bevor ich Dr. Riechert zum ersten Mal treffe, habe ich bereits viel von ihm gehört: „Er macht tolle Fotos.“ „Er engagiert sich für ‚Dentists without Limits‘ in Afrika.“

Und nun sitze ich bei ihm in der Praxis, zum Glück auf der angenehmen Seite des Stuhls. Seit 2002 führt er diese Praxis im Parnemannweg nun, nachdem er in Jena und Erfurt Zahnmedizin studiert hatte, verschlug es ihn 1996 aus der „Thüringischen Provinz“ nach Berlin. Schon damals sei er „zweigleisig“ unterwegs gewesen: als Zahnarzt und Fotograf, verwurzelt in der Berliner Rock-Szene, befreundet mit den Künstlern Dirk Zöllner, Dirk Michaelis und André Herzberg – die Kamera immer am Start.

Irgendwann sehnt er sich nach einer „Praxis in einer schönen Gegend“ und landet... wo wohl? In Kladow! Er findet auch ein kleines Apartment im Dorf, behält aber auch seine Wohnung am Mauerpark.

Und wie kam dann als ‚drittes Gleis‘ Afrika dazu?

1992, nach der Wende, kauft er ein altes Auto und fährt von Erfurt über Österreich, Italien, Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien nach Kairo, der Beginn



Vorbereitung des Einsatzes

Foto: privat

seiner Reiseleidenschaft. Während einer zweiten Tour 2006 erhält er in Beirut die E-Mail von einer Freundin aus Sambia. Dieses Land sei fantastisch, schreibt sie: „Komm!“

Es war aber keinesfalls Liebe auf den ersten Blick. Sambia, etwa doppelt so groß wie Deutschland und mit ca. 20 Mio. Einwohnern, erschließe sich nicht sofort, eher „step by step“. Er charakterisiert dieses afrikanische Land als „unschuldiges Land“, weil es noch nicht so bekannt ist wie z. B. Kenia, Tansania oder Namibia. Die Touristen hätten es mit Ausnahme der Viktoriäfälle „nicht auf der Liste“. Und es sei ein friedliches Land, das „echte Afrika“.

Hier gab es noch nie einen Bürgerkrieg, denn der erste Präsident Kenneth Kaunda habe 72 Volksstämme unter dem Slogan „One Zambia, one nation!“ zusammengeschweißt, erklärt er. Zudem habe Sambia immer auch Bürgerkriegsflüchtlinge aus benachbarten Ländern aufgenommen. „Langsam und unaufgeregt, konzentriert auf das Wesentliche“, so beschreibt Dr. Riechert seine Eindrücke. Es überwiege „pragmatisches Denken“, man mache keine langfristigen Pläne.



Entspannung in der Behandlungspause Foto: privat

So habe er sich „verliebt“ in Sambia - als Mensch, als Arzt, als Fotograf - und sei auf ‚Dentists without Limits‘ und ‚German Dentists for Zambia‘ gestoßen, habe Kontakt aufgenommen zu diesen Organisationen, die auf Spendenbasis, u. a. mit Altgold, an verschiedenen Orten der Welt zahnärztliche Hilfe leisten. Die Ärzte tragen ihre anfallenden Kosten selbst: Anreise, Unterkunft, Material.

Vor Ort wird es dann oft abenteuerlich für das Team: Gibt es Strom oder braucht man die Autobatterie? Ist ein Zahnarztstuhl vorhanden? Im ‚worst case‘ trafen sie auf einen leeren Raum, im ‚best case‘ auf eine kleine Zahnarztklinik mit Stuhl.

Und wie erfahren die Patienten von der Behandlungsmöglichkeit?
„Via Buschfunk“, es spricht sich also rum.



Nach getaner Arbeit

Foto: privat

Und was wird behandelt? Notfälle, Schmerzen... Improvisationstalent ist gefragt! Auch Schulchecks stehen auf der Agenda. Kinder liegen ihm besonders am Herzen. Für die engagiert er sich weit über deren Zähne hinaus: Schuluniformen und Schuhe kaufen, Stipendien organisieren, eine Schule bauen, eine Küche im Waisenhaus rekonstruieren, Arztbehandlungen finanzieren...auf der einen Seite, aber auch Party, Sport, Spiel, Filme zeigen für die Kinder im Dorf, Spaß haben! Auch dafür muss Zeit sein!

Und was motiviert ihn, was treibt ihn an? „Demut, Dankbarkeit“, antwortet er, ohne zu zögern. „Als jemand der ‚begrenzt‘ in der ehemaligen DDR aufgewachsen ist und als Jugendlicher von der großen weiten Welt und Leben als Künstler in einer quirligen Metropole geträumt hat, ist mit dem Mauerfall ein Traum wahr geworden. Da möchte ich etwas zurückgeben.“

Zukunftsideen? „Musikvideos drehen!“ und eine Fotoausstellung in Kladow: geplante Vernissage am 28.02.2026.

Susanne Deglmann



Bei der Putzübung

Foto: privat



Freude nach der improvisierten Kinoveranstaltung

Foto: privat



Mit uns wird Kladow
klimafreundlich.



Photovoltaik



Wärmepumpe



Smart Home



Wallbox

 smartana.de

 info@smartana.de

 03322-50 700 78

haar'genau

Ihre Haare sind unsere Stärke!

Unser nettes Team freut sich auf Sie!



Friseursalon Haar'genau

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da

Dienstag
9 - 19 Uhr

Mittwoch & Donnerstag
9 - 20 Uhr

Freitag
9 - 18 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36

www.salonhaar'genaukladow.de

Ihr ANSPRECHPARTNER für LEIBRENTE und IMMOBILIEN



**AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN**



Uto Stolz

Finanzielle Absicherung im Alter mit der **Leibrente** oder **Umkehrhypothek**

Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard im Alter
in gewohnter Umgebung mit der **Immobilien-Leibrente**.

Wir kaufen Ihre Immobilie gegen
lebenslanges Wohnrecht und eine **monatliche Leibrente**.

Sprechen Sie uns an!

Telefon: (0 30) 36 43 23 15 · 0172-661 91 90

info@agentur-stolz.de · www.agentur-stolz.de

*Wir bieten Ihnen immer
ein Lächeln und natürlich
ein offenes Ohr, aber auch...*

Besser hören



- ♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung Ihres individuellen Hörprofils.
- ♥ Lieferant **aller Hersteller**
- ♥ **Kostenloses Probetragen** aller Systeme
- ♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflegemittel und **alles was zum guten hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Sakrower Landstr. 23 · 14089 Berlin

info@kladower-hoeren.de
www.kladower-hoeren.de

 **030 36 99 62 72**

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KÜHLMEY**



Einladung zur Ausstellung „Frauen der Fotografie“

In der Gruppe Team Fotografie vom Klado-
wer Forum wird viel über Fotografen und
Fotografinnen geredet. In der Ausstellung
geht es jetzt allerdings nur um Frauen, ihre
Arbeiten und Konzepte.

Zu sehen sind Bilder, die Momente und
Zwischenräume des Alltags ins Licht rü-
cken. Ein anderes intimes Porträt könnte
durchaus von Paparazzi geschossen wor-
den sein.

Starke Frauen der Kunstfotografie zeigen
uns eindringliche Selbstporträts voller Fra-
gilität und Symbolik. Wieder andere setzen
auf konzeptuelle Installationen mit surrea-
lem oder psychologischem Einschlag und
Bilder, die Fotografie und Politik verbind-
en.

Jüngere Fotografinnen arbeiten digital,
träumerisch und experimentell. Ihre Arbei-
ten wirken wie moderne Märchen, durch-
drungen von Emotion und Fantasie und
der Darstellung poetischer Reportagen.

Mit hoher technischer Präzision fängt eine
Fotografin die flüchtige Kraft des Tanzes
ein, eine andere wandert zwischen Foto-
grafie, Film und Kunst und hinterfragt die
Grenzen der visuellen Erzählung.

Wir finden Fotos subtiler Gesellschaftskri-
tik, von Straßenkindern der Großstadt und
aus der Zeit der „Großen Depression“.



Foto von Birgit Knoth

Daneben eine mutige Dokumentation des
sizilianischen Lebens im Schatten der
Mafia.

Diese Fotografinnen zeigen, dass Fotogra-
fie mehr sein kann als ein Abbild der Wirk-
lichkeit – sie kann ihr Spiegel, ihr Kom-
mentar oder ihr Widerspruch sein.

**Wir laden Sie sehr herzlich in die Räume des Klado-
wer Forum**

zur Ausstellung „Frauen der Fotografie“ ein.

Öffnungszeiten der Fotoausstellung:

6./7. September, 13./14. September und 20./21. September 2025 · 15 bis 18 Uhr

Wir danken allen Freunden der Fotografie,
die uns mit Bildern versorgen.

Wolfgang Philipp

Sie denken darüber nach Ihre Immobilie zu verkaufen?



Ihr Maklerteam freut sich
auf Ihre Kontaktaufnahme!

Score: 4.7 / 5.0

- ✓ individuelle Beratung von A-Z, inklusive:
- ✓ Marktwertermittlung mit Bankenabgleich
- ✓ Finanzierungs- und Handwerkervermittlung
- ✓ Unterlagencheck, Behördengänge

Erfahren Sie mehr unter:
www.breamimmobilien.de



breamimmobilien



Mobil: +49 (0)179 110 76 58

Email: info@breamimmobilien.de



Sie brauchen in Ihrem Büro einen Kopierer/Drucker:

- Elektronikmarkt fahren
- Internet durchsuchen
- Keine Ahnung was das Richtige für mich ist
- Installation allein versuchen
- Die Profis fragen

Sie brauchen Flyer, Bücher, Visitenkarten, alles was man drucken kann:

- Copyshop fahren
- Internet durchsuchen
- keine Ahnung was das Richtige für mich ist
- Grafiken selber zusammenbasteln
- Profis fragen

Wir helfen weil wir unseren Job gern machen und weil wir 25 Jahre Erfahrung mitbringen!

Schreiben Sie uns eine Mail (mario.zeitz@e-dox-berlin.de),

oder rufen Sie Mario Zeitz (01721777335) an!



XEROX Vertragspartner
e-dox GmbH Berlin
Ahornallee 4
14089 Berlin (Kladow)



Einladung zur Kunstausstellung KALEIDOSKOP 25

Dieses Mal versuchen wir beim Kaleidoskop 25 die Balance zu halten – entweder stabil oder fragil! Zu diesem Thema werden sich unsere 25 Künstlerinnen und Künstler aus Kladow und ebenso die aus Groß Glienicke mit ihren Kunstwerken aus den Bereichen Fotografie, Malerei, Skulptur, Keramik und Textilkunst präsentieren.

An einem gemeinsamen Kunstwochenende - zum einen in den Räumen des Kladower Forum und zum anderen im Begegnungshaus in Groß Glienicke - werden in einer Ausstellung Kunstwerke gezeigt, zu deren Besichtigung Sie herzlich eingeladen sind.

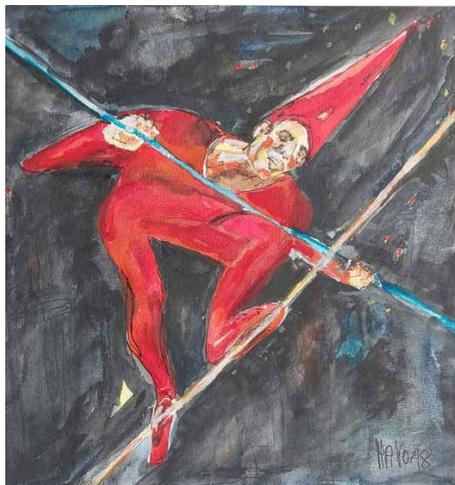


Bild: Marlies Vollrath

Samstag: 11. Oktober 2025 um 13 Uhr · Vernissage

Die Ausstellung ist bis 18 geöffnet. Künstler sind anwesend

Sonntag: 12. Oktober 2025

Die Ausstellung ist von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Künstler sind anwesend.

Karin Witzke



„Kleine Engel“

Kinder - Second - Hand



Größen von 50 bis 176

Am Dorfwald 1 (auf dem Hof) | 14089 Berlin-Kladow
T 030-12028354 ♦ 0173-8593200 ♦ doertevoigt@aol.com



Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10–13 Uhr + 14–18 Uhr ♦ Sa. 10–16 Uhr



Kaiser Wilhelm II. als Feuerlöscher Eine Rekonstruktion auf der Grundlage historischer Zeitungsartikel

Es geschah am 7. Mai 1894. Wie später ermittelt wurde, entstand das Feuer in Gatow um 6 Uhr früh, und zwar „in der an der Dorfstraße gelegenen Scheune des Bauers Krause [...], während derselbe mit seinen Knechten sich auf dem Felde befand; gegen halb sieben sah er von dort aus dem Dorfe eine mächtige Rauchsäule aufsteigen“.¹ Kaiser Wilhelm II. befand sich mit seiner Privatjacht *Alexandria*, von Potsdam kommend, auf der Havel in Richtung Spandau, um dort das auf einem Exerzierplatz angetretene Elisabeth-Regiment zu inspizieren², als von dem Schiff aus gegen 7:30 Uhr bei der Annäherung an Gatow eine Rauchsäule wahrgenommen wurde.³ Er ließ so schnell wie möglich anlegen und mit „den ihn begleitenden Offizieren und der gesamten Mannschaft des Dampfers eilte der Kaiser an die Brandstätte und übernahm sofort die Leitung der Rettungsarbeiten“.³



Die Kaiserliche Yacht *Alexandria* (Postkarte)
Quelle: Kladower Forum,
Archiv Werkstatt Geschichte

Es ist natürlich nicht bekannt, ob sich Kaiser Wilhelm II. beim Eintreffen in Gatow daran erinnerte, dass er fünf Jahre zuvor ebenfalls mit der Yacht *Alexandria* an diesem Ort angelegt hatte, um dann mit seinem Gast, Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, und glänzendem Gefolge

auf den Windmühlenberg hinaufzureiten, von wo aus die beiden Monarchen in alle Himmelsrichtungen auf den Verlauf eines groß angelegten Manövers blicken und vor allem einen Angriff auf den Windmühlenberg begutachten konnten.⁴

Beim Eintreffen des Kaisers Wilhelm II. an der „Brandstätte, auf welcher zwei Wohnhäuser, zwei Scheunen und drei Ställe in Flammen standen“³, wurde deutlich: Der „größte Theil des Dorfes, dessen Gebäude noch meist mit Strohdächern versehen sind, war in großer Gefahr“², da die lokale Pflichtfeuerwehr den Brand nicht mehr unter Kontrolle bringen konnte. Aus diesem Grund traf der Kaiser zuerst grundlegende organisatorische Entscheidungen. Er telefonierte „vom Apparat eines Gutsbesitzers“² aus - in anderen Quellen ist von der „Posthilfsstelle des Ortes“⁴ die Rede -, um weitere Kräfte zur Brandbekämpfung heranzuholen. Zunächst forderte er aus Spandau Feuerwehrkräfte an und „zwei Kompagnien des Kaiserin Augusta-



Spenden?
Ganz einfach!





*Straße Alt-Kladow 1890, Übung mit der Cladower Feuerspritze von 1822
Quelle: Kladower Forum, Archiv Werkstatt Geschichte.*

geordnete Wasserzufuhr herzustellen; dann eilte er persönlich in jedes brennende Gehöft mit der Frage: „Sind alle Menschen heraus? Oder schlafen welche noch? Oder sind Kranke da?“ [...] Die Matrosen [...] mussten energisch Hand mit anlegen; sie hatten aber auch ein gutes Beispiel, denn die nächste Umgebung des Kaisers wetteiferte mit ihnen. Inmitten der brennenden Gebäude konnte man hohe Offi-

Regimentes und das Brandpiquet des Elisabeth-Regiments“.¹

Anschließend befahl er dem „Polizei-Präsidenten [...], die Berliner Feuerwehr zur Hilfe zu entsenden. Die Ordre war wenige Minuten nach 8 Uhr hier eingetroffen, und um 8 Uhr 14 Minuten waren bereits ein Löschzug und drei andere Züge mit drei Dampfspritzen unterwegs nach der Brandstelle“.³ Außerdem bestellte er „bei dem Spandauer Train Vorspann [...], so dass die Berliner Gefährte bei ihrer Ankunft daselbst frische Pferde vorfanden“.⁵ Allerdings soll eine Verzögerung beim Pferdewechsel dann eine der Ursachen dafür gewesen sein, dass die Berliner Feuerwehr erst relativ spät am Brandort eintraf. Zurück am Brandplatz „gab der Kaiser Ordre, eine Kette zu bilden und eine

ziere erblicken, welche die nothwendigen Handreichungen verrichteten. Ein General handhabte lange Zeit mit großer Umsicht den Spritzenschlauch.“⁶ Bei dem General handelte es sich um Freiherr Hellmuth von Moltke, zu dieser Zeit als Generaloberst Flügeladjutant des Kaisers und Mitglied des Großen Generalstabes, den er später während des 1. Weltkrieges dann leitete.^{7,8} Die Mannschaft benötigte aber gar keine Offiziere als Vorbilder, da „sämtliche Matrosen, die auf den kaiserlichen Yachten Dienst thun, eine sechswöchentliche Ausbildung bei der hiesigen Feuerwehr durchzumachen haben“.¹ Ihr Einsatz war entsprechend intensiv, denn sie, „die weiße Uniformen getragen hatten, sahen am Ende der Löscharbeiten wie die Mohren aus“.⁹

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62



Kaiser Wilhelm II. im Jahr 1902

Quelle: Wikimedia²⁰

„Der aufsteigende Rauch und die Flammen alarmierten die Bewohner der umliegenden Ortschaften, die schleunigst mit ihren Löscharparaten zur Hilfe eilten. Als erste am Platz erschien die Cladower [...] Feuerwehr, deren Spritzenmeister Belitz sich zunächst an die Vertheidigung eines bedrohten Stalles machte, da an der Scheune doch nicht mehr viel zu retten war.“⁴¹
Den letzten vorangegangenen spektaku-

lären Einsatz hatte die Kladower Feuerwehr 1880 gehabt, als das Palmenhaus auf der Pfaueninsel brannte und sie ebenfalls schnell am Einsatzort war. Aber ihre Beteiligung an den Löscharbeiten konnte damals auch nicht verhindern, dass die Tropenpflanzen und das Gebäude völlig vernichtet wurden.¹⁰ Wahrscheinlich hatte die dann 1904 gegründete Freiwillige Feuerwehr Kladow schon seit 1880 den selbst gesetzten Anspruch, „als erste an einem auswärtigen Brandort einzutreffen“.¹¹ Wilhelm II. leitete nach übereinstimmenden Aussagen nicht nur die Löscharbeiten, sondern soll mit den Helfern gesprochen und selbst immer wieder Hand angelegt haben.

- „Kannst Du den Stall noch halten?“ fragte er den Cladower Spritzenmeister. „Wird wohl gehen. Majestät,“ meinte dieser [...]“⁴¹, der wohl die aus dem Jahr 1822 stammende Spritze der Cladower Feuerwehr bediente.
- „Er griff auch selbst zu Eimer und Haken, bekämpfte inmitten der weißgekleideten Schiffsmannschaft das Feuer und ließ unter anderem die Hühner des Hofes aus ihrem Stalle.“⁴⁵
- „Er eilte selbst in einen der gefährdeten Rinderställe und half eine Kuh ins Freie ziehen.“⁴²
- „Der Bergung des Mobiliars widmete der Kaiser seine besondere Aufmerksamkeit; zweimal nahm er selbst die Axt zur Hand, um den Leuten, welche Sachen bergen wollten, einen Weg zu bahnen.“⁴⁶



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16

Telefon (030) 365 53 53

- „An interessanten Intermezzis fehlte es nicht. Das Feuer, welches sich von der einen Seite auf die andere herübergeschlagen hatte, gab dem Kaiser zu den Worten Veranlassung: - ‚Ich weiß nur nicht, wie das Feuer dort herüberkam‘, worauf ein Bauer mit den Händen in den Hosentaschen trocken erwiderte, ohne gefragt zu sein: ‚Ick ooch nich!‘ Der Kaiser mußte über die Bemerkung herzlich lachen. Durch die Unvorsichtigkeit von Gatower Feuerwehrleuten erhielt der Kaiser auch einmal einen ziemlichen Guß.“¹³

- „Zu dem Brande in Gatow wird uns noch mitgeteilt, daß dem Kaiser bei den Rettungsarbeiten ein Rockärmel durch ein großes brennendes Stück Holz, das von einem Dache herabfiel, durchgebrannt wurde. Den bei der Löscharbeit beschäftigt gewesenen Matrosen ließ der Kaiser je 20 Mark auszahlen.“¹

„Stauend sahen die Dorfbewohner zu, wie Deutschlands Kaiser, von Gluth und Rauch geschwärzt, als Helfer und Retter arbeitete — ‚Gott zur Ehr, den Nächsten zur Wehr‘.“²

„Gegen zwei Uhr Nachmittags waren die Löscharbeiten soweit gediehen, daß sich die auswärtigen Feuerwehren theilweise zum Aufbruch rüsten konnten. [...] Da erst fuhr der Kaiser mit seinen Leuten ab unter lautem Hurrah der Zurückbleibenden, denen er ein wirklicher Retter in der Noth geworden war.“¹ Während fast alle Zeitungen die Handlungen des Kaisers beson-

ders hervorhoben, ignorierten einige, die den Sozialdemokraten nahestanden, sein Engagement weitgehend.¹⁵ Und es gab auch eine kuriose Falschmeldung: „Berlin 9. Mai. Vorgestern ist das Dorf Gatow bei Spandau abgebrannt. [...] Der Kaiser verließ den Brandplatz erst als die größte Gefahr vorüber war.“¹⁶

„Durch die Feuersbrunst in Gatow sind die Wohngebäude der Besitzer Schultze und Krause, ein Arbeiterwohnhaus, zwei Ställe und drei Scheunen mit beträchtlichen Kornvorräthen vernichtet worden. Auch Schweine und Geflügel kamen in den Flammen um.“¹⁶ „Was der Brand nicht vernichtet hat, ist durch das Wasser verdorben. Die Kastanienbäume sind auf einer Seite vollständig kahl gebrannt. Oberflächlich schätzt der Bauer Krause seinen Schaden an Korn allein auf 3 - 4000 Mark. Die Gebäude und das Mobilien waren versichert.“¹ Es dauerte dann noch einige Jahre, bis aus diesem Brand Konsequenzen gezogen wurden, denn erst am 9. Januar 1909 wurde die Freiwillige Feuerwehr Gatow gegründet.¹⁷

Unmittelbar nach dem Unglück wurde bereits über die Ursachen spekuliert: „Man vermuthet Brandstiftung, denn die Spuren einer solchen sollen noch an anderen Scheunen in der Nähe des Brandheerdes entdeckt worden sein.“¹⁶ „Kurz vor Ausbruch des Feuers hatten drei Knechte des Krause in der Scheune, die bis oben hin mit Kaff, Heu und Stroh vollgepackt war, Strohbunde geladen, und es wird ver-

Allianz 

Sie wollen **rundum**
abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

allianz-voelkner.de



René Völkner

Hauptvertretung der Allianz
Hindenburgdamm 40
12203 Berlin
☎ 0 30 3 18 73 27 00
📠 01 63 6 66 41 87
agentur.voelkner@allianz.de



1. Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Gatow, 1909
Quelle: 750 Jahre Gatow, Festschrift, Berlin 2008, S. 22.

muthet, daß durch eine Unvorsichtigkeit das gewaltige Feuer aufgekommen sei. Die betreffenden Knechte wurden sofort sistirt.“⁴¹

Aber in einem Gerichtsverfahren im November des gleichen Jahres stand dann eine andere Person im Mittelpunkt: „Die große Feuersbrunst in Gatow am 7. Mai [...] beschäftigte am Freitag das Schwur-

gericht am Landgericht II in Berlin. [...] Die amtlichen Recherchen nach der Ursache des Brandes ließen auf vorsätzliche Brandstiftung schließen und lenkten den Verdacht auf die Magd Schaffanieck, welche kurz vor der Entstehung des Brandes allein in der Scheune zu thun gehabt hatte. Ein durchschlagendes Beweismaterial ließ sich zwar nicht erbringen, doch wurden so schwere Judicien gesammelt, daß darauf die Anklage aufgebaut werden konnte.“⁴⁷ Wegen einer abwegigen Aussage der Angeklagten im Gerichtsverfahren „beantragt der Officialvertheidiger, Referendar v. Hoyer, eine Untersuchung des Geisteszustandes der Angeklagten zu veranlassen. Der Gerichtshof lehnt dies ab, weil nicht genügende Veranlassung dazu vorhanden sei und die Angeklagte nicht geisteskrank, sondern recht verlogen zu sein scheinete. Die Beweisaufnahme ergab so viel belastendes Material, daß die Geschworenen auf schuldig votirten, worauf der Gerichtshof, wie telegraphisch bereits gemeldet worden ist, auf drei Jahre Zuchthaus und vier Jahre Ehrverlust erkannte.“⁴⁷

Täglich für Sie da.



Magnus Ettlich

Mobil. 0176. 24 00 48 62

Telefon. 030. 863 954 90

E-Mail. info@express-wohnungsaufloesung.de

EXPRESS WOHNUNGS AUFLÖSUNG

01.
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

02.
Wohnungsauflösung

Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unseren gesamten Leistungsumfang finden sie auf www.express-wohnungsaufloesung.de

Wiederholung +++ Dorfgeschichtliche Wanderung

Wiederholung

65. Dorfgeschichtliche Wanderung

Juden in Kladow

Vom Fraenkel-Garten zum Gerstäckerweg

Samstag, 11. Oktober 2025, um 14 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Fraenkel-Garten, Lüdickeweg 1

Nicht nur im Deutschen Reich und in Österreich-Ungarn, sondern auch in den USA wurde über die „Ruhmestat“ des Kaisers informiert. Neben einem ausführlichen Bericht in der deutschsprachigen *Indiana Tribune*¹⁸ hieß es z. B. in einer Kurznachrichte des *The Greencastle Democrat* kurz und bündig: „Emperor William of Germany did heroic work in fighting a fire which threatened to destroy Gatow, a village near Potsdam.“¹⁹

In einer Spandauer Zeitung wird der Brand am 7. Mai 1894 fast 90 Jahre später dann sehr einprägsam, aber auch sehr unzutreffend sogar in nur einem Wort zusammengefasst: das „Kaiserfeuer“.⁹

Quellen

- ¹ Berliner Tageblatt, Dienstag, den 8. Mai 1894, Morgen-Ausgabe, S. 5 f.
- ² Feuerwehr-Signale, Wien, 20. Mai 1894, S. 2.
- ³ Berliner Tageblatt, Montag, den 7. Mai 1894, Abend-Blatt, Seite 4.
- ⁴ Treffpunkte, Herbst 2025, S. 30 ff.
- ⁵ Tages-Post, 13. Mai 1894, S. 3.
- ⁶ Berliner Börsenzeitung, Dienstag, den 8. Mai 1894, Morgen-Ausgabe, S. 5 - Erste Beilage.
- ⁷ Hamburger Nachrichten, 4.11.1894, Morgen-Ausgabe, S. 23.

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Helmuth_Johannes_Ludwig_von_Moltke - Zugriff: 16.5.2025.

⁹ Volksblatt Berlin, 7.3.1982, S. 41.

¹⁰ Berliner Tageblatt, 21.5.1880, Morgen-Ausgabe, S. 5.

¹¹ 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kladow 1904-1979 - Jubiläums-Festschrift, o. O. o. J., S. 20.

¹² Volks-Zeitung, Montag den 7. Mai 1894, Abend-Blatt, S. 3.

¹³ Salzburger Chronik, 11. Mai 1894, S. 3.

¹⁴ <https://www.berliner-feuerwehr.de/ueber-uns/standorte/ff-gatow-geschichte/> - Zugriff: 24.2.2017.

¹⁵ Neueste Mittheilungen.

Verantwortlicher Herausgeber:

Karl Homann. Berlin,

Dienstag, den 8. Mai 1894.

¹⁶ Agrarzeitung, 9. Mai 1894, S. 3 f.

¹⁷ Spandauer Volksblatt, 7.1.2009.

¹⁸ Indiana Tribune, Nummer 251, Indianapolis, 30. Mai 1894, S. 2.

¹⁹ The Greencastle Democrat, Greencastle, Putnam County, 12.5.1894, S. 2.

²⁰ https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6e/Kaiser_Wilhelm_II_of_Germany_-_1902.jpg - Zugriff: 12.6.2025.

Peter Streubel



Gutshaus Neukladow

Tag des offenen Denkmals
& Kulturfest

Samstag 13.09.2025 / 14-19 h

Sonntag 14.09.2025 / 10-17 h

- / Besichtigung der Gebäude
- / Führungen zu Park & Architektur
- / Kunstausstellungen
- / Podiumsdiskussion
- / Lesungen
- / Konzerte
- / Performance
- / Essen & Trinken

Eröffnung Samstag 13.09.2025 um 14 h:
Staatssekretär Stephan Machulik/Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
und
Dr. Carola Brückner/Bezirksstadträtin für Kultur

Detailliertes Programm ab September unter:
www.zitadelle-berlin.de

Eine Veranstaltung des Kulturamts Spandau.

REGINA GÖRGEN, EINE FRAU MIT DURCHBLICK ODER: ICH HAB‘S GERN GROSS!

Es steht ein Bulle im Bullenwinkel.

16 Jahre ist er alt, das erste Kunstwerk von Regina Görgen. Er blieb nicht lange allein, im Laufe von zehn Jahren bevölkerten mehr und mehr verwunschene Gestalten das große Waldgrundstück in Groß Glienicke. Tiere, Menschen, wunderbar anzuschauen. Sie bleiben für sich, sie stehen sich gegenüber, verwachsen auch mal mit einem Baum.



„Der Bulle im Bullenwinkel“ Foto: Georg Steinweh

Der „Skulpturenpfad“ soll keine Galerie sein. Die Skulpturen sind weit voneinander entfernt, sie haben Raum um sich, haben ihren eigenen Platz gefunden im Wald. Sie sind meist ziemlich groß und aus Beton. Groß? Beton? Wie kommt man darauf? Eine Frau, die wissenschaftliche Mitarbeiterin war am Institut für Tropenmedizin und vor allem in Afrika gearbeitet hat? Und ausgerechnet in Afrika fragte ein Kollege, ob sie sich nicht beteiligen wollen, an diesem Haus und Grundstück in Groß Glienicke. Sie wollten.

Ein Wald bekommt Bewohner

„Ich bin 2002 hierhergezogen. Mir war klar, ich muss irgendwas anfangen, wenn ich nicht mehr arbeite. Zum Malen habe ich überhaupt kein Talent, Malen kann jeder, nur ich nicht. Ich wollte auch etwas

machen, was eben nicht jeder macht. Da habe ich mich gleich an was ganz Großes gewagt. Das hat mich einfach gereizt, die Technik zu lernen. Weil wir das große Gelände haben. Wenn wir einen Vorgarten hätten, wäre ich gar nicht auf die Idee gekommen. Diese Skulpturen passen zum Gelände. Die kann man auch nur machen, wenn man Platz hat, es ist eine dreckige Arbeit.“



„Kuh mit Durchblick“

Foto: Georg Steinweh

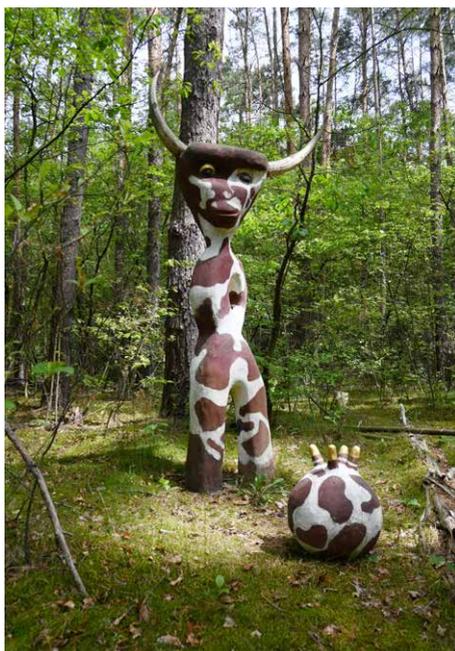
Und sie erfordert Kraft. Fotograf und Autorin gehen zusammen mit der Künstlerin durch den Wald, sind begeistert und staunen. Was für eine Fantasie, welche Vielfalt, welche Kunstfertigkeit. Und so groß! „In dieser Größe zu arbeiten macht unheimlich Spaß. Beton kann man eine ganze Woche lang bearbeiten. Zuerst kneten, dann mit dem Messer, Beton wird erst nach 8 Tagen hart, ein tolles Material. Das geht nur mit Gerüst. Die Grundfigur wird aus Styroporplatte geschnitzt. Darüber ist Glasfasernetz wie beim Bootsbau oder Kaninchendraht. Die Herausforderung ist, so zu bauen, dass nichts passiert. Kinder klettern natürlich drauf herum, lass man so ein Ding umfallen, eine Katastrophe.“

Besonders fragil: „Vergänglichkeit der Töne“. Aber die beiden Musiker sind

standfest geblieben. Darauf ist sie stolz, Eisenstangen sind am Gestell festgeschraubt und einbetoniert und tief im Boden verankert. Wind und Wetter machen den Figuren erstaunlich wenig aus. Regina Görge macht ab und zu Kontrollgänge, entfernt Blätter und Äste, „ab und zu wasch ich sie auch“.

Sie hebt eine Raupe und zwei Spinnen von der gefleckten Kuh mit abgelegtem Euter. „Die Hörner von der ‚Menopause‘ sind von einem Watussi Rind aus Afrika. Die habe ich richtig gern, die Menopause, die hat keine Lust mehr, die Kuh. Das mit der Milch war ihr zu viel. Die ist zufrieden, sie sagt, das habe ich richtig gemacht.“

Die Namen sind lakonisch, poetisch, witzig. Treffend allemal. Die beiden Frauen mit Locken aus Topfreinigern „Tratschen“, der „Sparfuchs trauert um die Abschaffung des Kleingeldes“, die selbstbewusste Frau in Rot verkündet: „Rot steht mir gut“.



„Menopause“ – mit abgelegtem Euter und Hörnern vom Watussi Rind
Foto: Georg Steinweh

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70



„Tratschen“

Foto: Georg Steinweh



„Sparfuchs trauert um die Abschaffung des Kleingeldes“

Foto: Georg Steinweh



„Rot steht mir gut“

Foto: Georg Steinweh



„Horst aus der Herzsportgruppe“

Foto: Georg Steinweh



„Faule Socke“ genießt das Leben

Foto: Georg Steinweh

So eine Frau durfte natürlich nicht allein bleiben und Regina Görgen schenkte ihr den schüchternen „Horst aus der Herzsportgruppe“. Auch die „Faule Socke“ hat den idealen Platz gefunden, in einem alten Betonmischer original aus dem Wald.

Obstbaumholz ist das Beste

Regina Görgen hat aufgehört, mit Beton zu arbeiten, „weil ich keinen Platz mehr habe. Ich fände es furchtbar, wenn hier noch mehr rumsteht. Man geht spazieren und man entdeckt was.“ Und sie hat aufgehört, weil es viel Kraft kostet. Aber von ganz Aufhören ist natürlich keine Rede. Jetzt arbeitet sie mit Holz. Und wen wundert’s, die Kunstwerke sind von hoher Qualität, berührend, komisch.

Übrigens hat sie auch Schmieden gelernt „Ich habe anfangs nicht gewusst, was ich machen will und habe einen Kurs gemacht, ‚Schmieden und Schweißen für Frauen‘,



„Regina Görgen macht Holz“

Foto: Georg Steinweh

der hieß tatsächlich so.“ Kein Grund, nicht zu schmieden, aber es war „doch nicht mein Ding“. Zum Glück. Offensichtlich liebt Regina Görgen herausfordernde Aufgaben, Holz ist auch ein sehr anspruchsvolles Material. „In Holz arbeiten ist eine staubige Sache. Ich bin im Dorf so bekannt, dass ich das Holz geschenkt bekomme. ‘Du, ich habe einen Kirschbaum gefällt, willst du den haben.‘ Oder eine Robinie, aber Obstbaumholz ist am besten.“

Der Skulpturenpfad liegt auf ihrem privaten Waldgrundstück, betreten darf ihn jeder, das ist Vorschrift im deutschen Wald. Wenn kein Zaun drum herum ist. Pflegen müssen ihn die Besitzer. Wer darf überhaupt in diesen Wunderwald? „Leute, die den Skulpturenpfad herausfinden, können gerne kommen, wir möchten aber nicht dauernd Besucher haben. Es kommen immer wieder Familien mit Kindern, die Kinder mögen das.“ Klettern überall herum, erfinden Geschichten, malen Bilder. Ein Wunderwald.

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

Und vorher war Afrika



Familie mit Kindermädchen, Gärtner und Leibwächter in Ruanda
Foto: privat

Vor Groß Glienicke war Afrika, sehr viel Afrika. Regina Görgen arbeitete in sage und schreibe zwölf Ländern in der Sub-Sahara: Tschad, Äthiopien, Guinea, Burkina Faso, Togo, Benin, Kongo, Kenia, Tansania, Ruanda, Namibia, Südafrika. Wie war das möglich?

„Weil ich am Tropeninstitut gearbeitet habe. Wenn die deutsche Seite Geld ausgibt für ein Präventionsprogramm in Togo

oder in Benin oder in Tansania, dann suchen Sie jemanden, der dahin geht und das mit den Leuten vor Ort plant.“

So fing es an: Regina Görgen studierte erst Biologie, machte später einen Master und in Liverpool den Doktor in medizinischer Prävention.

„Ich war kurze Zeit an der Berufsfachschule Lehrerin. Und als die Kinder noch klein waren, hatten wir einfach die Idee, wir wollen mal in Afrika arbeiten. Mein Mann als Arzt und ich in der Erwachsenenbildung.“

Das war in Ruanda, dort lebten sie mit Sohn Max und Tochter Anna von 1981-1984. Nach drei Jahren zog die Familie nach Frankfurt.

„Die Weißen in Ruanda gehen in die Elite-schule, das wollte ich nicht. Also sind wir wieder nach Frankfurt am Main gezogen und dort sind die Kinder in die Schule gegangen.“

In dieser Zeit war ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni in Heidelberg



Entdecken Sie die Welt – individuell, außergewöhnlich und ganz nach Ihren Wünschen!

Planen Sie Ihren Traumurlaub ganz einfach von zu Hause aus.
Meine persönliche Beratung erfolgt bequem online oder nach Absprache auch persönlich – flexibel, unkompliziert und ohne lange Wartezeiten.

Ihre Vorteile:

- **Komfort:** Beratung online/telefonisch und persönlich
- **Flexibilität:** Termine auch abends und am Wochenende
- **Alles aus einer Hand:** Von der Planung bis zur Buchung – Ich kümmere mich um alles, bis Sie wieder zu Hause sind
- **Traumreisen:** Für Familien, Paare, Taucher, Luxusliebhaber & alle Reiselustigen Weltentdecker



Kontaktieren Sie mich jetzt:
Mobile Phone/ WhatsApp: +49 179 45 55 179
Mail: meinurlaub@rauszeit-reisen.de
Web: www.rauszeit-reisen.de



NEW: Magic Cue-R Code öfter mal scannen und immer wieder überraschen lassen!

am Institut für Tropenmedizin und von daher immer wieder angefragt in meinem Gebiet Familienplanung und HIV/AIDS. Das war für mich der ideale Job, denn so war ich dienstlich immer wieder in Afrika unterwegs. Was wollt ihr machen und wie können wir euch unterstützen? In der Regel waren das wenige Wochen für Trainingsmaßnahmen oder für Planungs- und Evaluierungsmissionen.“

„Ich habe Glück gehabt in so einen spannenden Beruf zu geraten. Für meine Kinder war das nicht so toll, weil wir oft weg waren. Mein Mann ist auch im Entwicklungsdienst gewesen und wir mussten uns immer abwechseln. Wenn er verreist, dann konnte ich nicht verreisen, und umgekehrt.“

Kaum vorstellbar, immer wieder in andere afrikanische Länder, in kurzer Zeit sich auf die Anforderungen und die Mitarbeiter einstellen. Wie hat sie das gemacht? „Die Verständigung ist relativ leicht, denn ich arbeitete mit akademischen Afrikanern, die haben entweder im Land studiert oder in England, in Frankreich, in den USA.“

„Und als HIV kam, war klar, dass HIV das Gebiet ist, in das ich mich einarbeite.

Am meisten interessiert hat mich immer, mit Jugendlichen zu arbeiten, weil ich fand, die sind die Einzigen, die eine reale Chance haben. Die noch gar keinen Sex hatten und sich überlegen können, wie mach ich das, dass ich das nicht kriege.

Es war die Gruppe in der Bevölkerung, die sich nicht mehr so infiziert hat. Die haben

ganz viel Tod mitgekriegt. Die Bevölkerung im fortpflanzungsfähigen Alter, die war am stärksten von der Infektion betroffen und ist gestorben. Die Kinder, die haben das miterlebt. Die wussten schon, das will ich auf keinen Fall. Und wenn man sie dann vernünftig aufgeklärt hat, hat es auf jeden Fall was gebracht.“



Interview mit Dorffrauen, Tansania 2000

Foto: privat

„Ich war ganz froh, dass ich oft sagen konnte, ich arbeite in HIV und nicht in Familienplanung, die Kondome bei HIV waren akzeptiert, bei Familienplanung nicht. Warum mischst du dich ein? In traditionellen Gesellschaften definierst du dich als Frau über die Kinderzahl. Du bist nur was wert, wenn du viele Kinder geboren hast. Aber welche Frau möchte ständige Schwangerschaften?“

„Ich finde, es war ein Privileg, dass ich so eine Arbeit gefunden habe und so etwas machen konnte. Wenn man im Auftrag der deutschen Regierung irgendwo ist, du

GesundZeit
für Sie!


MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIE HELFEN INHMEN GESUND ZU BLEIBEN



 mapok.de

 facebook.com/maerkischeapothekekladow

 instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de

hast ein Auto, du hast einen Fahrer. Du bist nicht den Alltagsproblemen ausgesetzt, denen die Menschen dort ausgesetzt sind. Es ist oft so, dass Afrika Menschen verändert, dass sie in Deutschland nicht mehr arbeiten wollen. Wir haben immer gesagt, wenn die Kinder aus dem Haus sind, gehen wir nochmal nach Afrika. Das haben wir dann auch gemacht, gingen fünf Jahre nach Tansania. Tansania ist landschaftlich eins der tollsten Länder. Und es ist ein Land mit relativ hoher Sicherheit. Kann ich nur empfehlen, wenn man Afrika nicht kennt und möchte nach Afrika reisen, ist es Kenia oder Tansania.“

Fern von Afrika

Kladow und Groß Glienicke, zwei verschiedene Bundesländer. Direkte Nachbarn, die einen See gemeinsam haben. „Ein Teil von Kladow gehörte zu Groß Glienicke, durch die Grenzziehung ist es Berliner Land geworden und wir gehören zu Potsdam, wir sind in Brandenburg, wir wählen in Brandenburg. Wir bemühen uns jetzt kulturell ‚beide Seeseiten‘ zusammenzubringen.

Wir kämpfen seit Jahren darum, dass man um den Groß Glienicker See herumlaufen kann.

Das Wegerecht ist nicht richtig eingetragen, das hat die Regierung nach der Wende verschlafen. 1963 in der Adventszeit hat ein mutiges Mädchen auf der DDR-Seite

ganz laut gesungen ‚Macht hoch die Tür, die Tor macht weit‘. Sie ist natürlich verhaftet worden.“ Und wurde stundenlang verhört. Straftat: Geheime Nachrichtenvermittlung an den Feind. Mit einem Kirchenlied aus dem 17. Jahrhundert? Zum großen Glück kann man jetzt unbestraft hinüber singen, über den See. „Seit 2019 findet am 1. Advent das Singen auf beiden Seiten statt. Eine schöne Tradition.“



Foto: Georg Steinweh

Regina Görgen engagiert sich in der Kleinen Galerie Neukladow und wird im September ihre Holzarbeiten ausstellen. Zusammen mit Silke Thal.

Regina Görgen, Künstlerin, Entwicklungshelferin, ausgebildet in Prävention und HIV sollte unbedingt im Kladower Forum von ihren Erfahrungen in Afrika erzählen. Ein Abend wird nicht reichen.

Ulrike Steinweh

Jetzt auch in Ihrer Nähe!

„Nicht der gute Rat, sondern der schlechte ist teuer.“
Lernen Sie uns kennen und vereinbaren Sie einen Termin.

ERGO



Service Center **Krumm**

Leonardo-da-Vinci-Straße 52
14089 Berlin
Tel 030 69 81 81 03
philipp.krumm@ergo.de
www.philipp-krumm.ergo.de



SIEBENHAAR & HEINEMANN
IMMOBILIEN



BERLINER FLAIR & POTSDAMER CHARME

IHR PARTNER FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Unsere langjährige Erfahrung, fundierte Kompetenz und Professionalität garantieren Ihnen eine reibungslose Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder Ihrem Grundstück.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Grundstücken
- Bauplanung mit FingerHaus
- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung

ANRUFEN &
TERMIN VEREINBAREN

033201-448 101



📍 Heinz-Sielmann-Ring 83 • 14476 Potsdam
✉ info@sh-immobilienmakler.de
🏠 sh-immobilienmakler.de

Exklusivpartner für

**FINGER
HAUS**
ALLES RICHTIG GEMACHT.



Wir sind wieder da!

Adresse:

Galerie Franka Löwe
Sakrower Landstr. 59
14089 Berlin – Kladow

Kontakt:

www.frankaloewe.de
info@frankaloewe
+49 30 55 87 12 42

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag,
Samstag
14:00 bis 18:00 Uhr

Neuer Raum für die regionale Kunst

Wir haben den Galerie-Raum komplett umgestaltet. Die antiquarische Kunst ist in unseren neuen Etsy-Shop ausquartiert. Damit ist jetzt richtig Platz für die Künstlerinnen und Künstler aus Kladow und Umgebung. Und dieser neue Raum steht ab sofort für Kunst-Ausstellungen und andere kreative Events bereit. (Anfragen bitte an kreativteam@frankaloewe.de)

Neue Öffnungszeiten ab 1. September 2025

Die Galerie ist Donnerstags, Freitags und Samstags jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Besondere Termine und Veranstaltungen werden in den Kladower Schaukästen, bei nebenan.de, Facebook und auf unseren Webseiten angekündigt.

Neuer Etsy-Shop für die antiquarische Kunst

In unserem Kunst-Antiquariat stöbern und individuelle Schätze entdecken? Das könnt Ihr ab jetzt ganz bequem online und jederzeit von zuhause oder von unterwegs in unserem neuen Etsy-Shop: <https://www.etsy.com/de/shop/GalerieFrankaLoewe>



"Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar." (P. Klee)

Die süße Welt der Bienen: Alles rund um den Honig und die Imkerei

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**grenzenlos – Groß Glienicke und Kladow: 35 Jahre wieder verbunden am See**“ öffneten am 12. Juni 2025 die Imker Iris Dumler/Heinz Hofmann in Groß Glienicke und Malte Frerichs (Lehrbienenstand Gatow/Imkerverein Spandau) ihre Tore für Interessierte, um einen Einblick in die faszinierende Welt der Imkerei zu geben.

Die beiden Imker Iris Dumler und Heinz Hofmann hatten ihren Garten mit den Bienenstöcken in Groß Glienicke von 9 – 11 Uhr geöffnet. Die Anzahl der Besucher war überschaubar, was aber den Vorteil hatte, dass die interessierten Fragen umso ausführlicher beantwortet werden konnten. Im Einzelnen wurde der Aufbau des Bienenstocks erläutert, die Funktion der Honigschleuder, des Smokers, ein Apparat der Rauch entwickelt, um die Bienen zu beruhigen, und der Schutzkleidung. Ein besonderer Punkt war das Ausschwärmen und die Fortpflanzung des Bienenvolkes. Wer Lust hatte, konnte eine Drohne auf seiner Hand krabbeln lassen, was ungefährlich war, weil die Drohnen keinen Stachel besitzen. Zum Schluss gab es noch eine Verkostung, Honig mit verschiedenen Farben, mit verschiedener Konsistenz: flüssig, cremig, mit unterschiedlichem Geschmack: karamell, würzig, mild. Wer auf den Geschmack gekommen war, konnte auch ein Glas Honig erwerben.

Im Anschluss, von 11 – 14 Uhr, öffnet er dann auf Berliner Seite der Imkerverein Spandau seinen Lehrbienenstand, der sich hinter der Revierförsterei Gatow befindet. Hier wurde das Leben im Bienenstock thematisiert und in einer Schaubeute die Königin gesucht. Das Angebot wurde von mehreren Waldspaziergängerinnen und Spaziergängern sowie von zwei Kindergartengruppen genutzt. Alle hatten auch hier die Möglichkeit, einmal Honig direkt

aus der Bienenwabe zu probieren. Ein unvergessliches Erlebnis, gerade für die ganz jungen BesucherInnen.

Weitere Informationen unter:
www.imkerverein-spandau.de.

Dieter Dargies
Malte Frerichs
Anne Bein



Weitere Veranstaltungen dieser Reihe:

Führung durch **Dr. Max Fraenkels - Landhausgarten** – ein Gartenjuwel in Kladow.

Klaus Burkhardt führt Interessierte am **24. August 2025** durch diese wunderbare Anlage.

Treffpunkt: 15 Uhr am Haupteingang
Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
Dauer etwa 1½ Stunden

Auf den Spuren von **Johannes Guthmann** und seinen Kunstfreunden.

Die Führung mit der Kunsthistorikerin Dr. phil. Miriam-Esther Owesle durch den Gutspark Neukladow findet am **7. September 2025** um 15 Uhr statt.

Treffpunkt: Neukladower Allee 12,
14089 Berlin, Gutshaus, Südseite (vor dem Eingang zum Café).
Dauer etwa 1 Stunde

Ortsgeschichtliche Wanderung unter dem Motto „Die von Ribbecks in Groß Glienicke“

Die Familie von Ribbeck ist seit dem 13. Jahrhundert in Brandenburg nachweisbar. Im Jahre 1572 teilte sich die Familie in die osthavelländische ältere Linie mit ihrem Stammsitz von 1572 bis 1788 in Groß Glienicke und in die westhavelländische, jüngere Linie in Ribbeck.

Während die westhavelländischen Ribbecks besonders durch das Fontanesche Birnengedicht allseits bekannt sind, ist über die Groß Glienicker Ribbecks über den engeren Raum hinaus weniger bekannt, obwohl sie in ihrer Zeit die historisch bedeutendere Linie war. Sie waren in mehreren Generationen Heerführer beim Kurfürsten, Hofmarschall, Oberhauptmann von Spandau, Mitglied des Geheimen Rates des Großen Kurfürsten, Domherr in Brandenburg.

Von den von Ribbeckschen Rittergutsbauten ist im Gutspark so gut wie nichts übriggeblieben außer Landkarten, auf denen ein bemerkenswerter Barockgarten zu erkennen ist.

Umso beeindruckender ist der von Hans Georg III., Landrat des Havelländischen Kreises und Dechant beim Bischof von Brandenburg, um 1680 vorgenommene und bis heute erhaltene Umbau der Dorfkirche. Aus der gotischen Hallenkirche wurde ein barockes Glanzstück.

Der Umbau ist an der Außenfassade deutlich ablesbar. Die Innenausstattung ist komplett erhalten und in den letzten Jahrzehnten aufwendig restauriert worden, so dass sie heute im alten farbenprächtigen Glanz erstrahlt.

Hans Georg III. und weitere Familienmitglieder sind in der Gruft beigesetzt.

Fontane beschreibt in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg bei einem Besuch der Groß Glienicker Kirche das die Südseite dominierende Epitaph von Hans Georg III. mit der in der Gruft liegenden

Mumie und hat für die Groß Glienicker auch ein Gedicht hinterlassen:

In dunkler Gruft
Das Gebein;
In Licht und Luft
Der aufgerichtete Marmelstein.
Was ungemessen
Vielleicht gestrebt,
Es ist vergessen –
Nur das Bild noch lebt.

Die Wanderung findet am Sonntag, den 31. August 2025, statt und beginnt um 15 Uhr in Kladow am Spandauer Tor, Ritterfelddamm Ecke Gutsstraße. Die Lage des Ribbeckschen Schlosses, des Wirtschaftshofes und des Barockgartens wird anhand von Kartenmaterial erörtert. Anschließend geht es zur Groß Glienicker Dorfkirche, die im wahrsten Sinne des Wortes eine Ribbeck-Kirche ist.

Die Wanderung dauert etwa 1½ Stunden.

Dieter Dargies
Kontakt: 033201 43622



*Wappen der osthavelländischen Ribbecks in der
Dorfkirche Groß Glienicke Foto: Dieter Dargies*

Privatpraxis für Integrative Kardiologie

am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Dr. Uwe Schulze

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Anthroposophische Medizin



Freitag 9.00-15.00

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin,
Haus 11, Untergeschoss

Tel: 030-36501-6681

info@kardiopraxis-schulze.berlin
www.kardiopraxis-schulze.berlin

Havelhöhe

GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

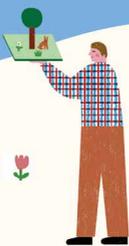
Ihre Spende für Havelhöhe!

Unterstützen Sie Ihre lokale Gesundheitsversorgung: hochmoderne Medizin, Pflege, die gut tut, besondere Zuwendung und Klimafreundlichkeit!

Sichern Sie sich mit Ihrer Patenschaft oder Spende ein Stück medizinische Zukunft in Ihrer Nachbarschaft. Vielen Dank!



**Scannen
Spenden
Zukunft sichern!**
www.gag-havelhoehe.de



Unser Spendenkonto:

gAG Havelhöhe
Bank: GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE 29 4306 0967 4017 7919 00
Betreff: Spende Havelhöhe



English Conversation

Amerikanische Gründungsgeschichte in Kurzform

Ein Besuch in den USA, Neu-England, veranlasste uns, über die amerikanische Geschichte in unserer English Conversation Group zu berichten und eine Szene spielerisch darzustellen. Rasch wurde erraten: Es handelte sich um die Tea-Party in Boston. Daran knüpfte sich ein Gespräch über die erste Zeit im fernen Amerika an: Die Hoffnung, im noch unbekanntem Amerika ein neues Leben in Wohlstand und Freiheit führen zu können, war vor allem in England übermächtig und so entschlossen sich etwa 100 Umsiedler, ihre neue Heimat im weit entfernten Land zu suchen und zu finden. Ende November 1620 erreichten sie nach entbehrungsreicher Reise über den Atlantik halb erfroren und verhungert den neuen Kontinent. Über Felsbrocken stiegen sie von Bord und betraten Festland, einen Landstrich, der heute von Boston, Portsmouth und Plymouth beherrscht wird. Dort zeugt ein gewaltiger Stein von der vermuteten Landung, untergebracht in einem tempelartigen Gebäude

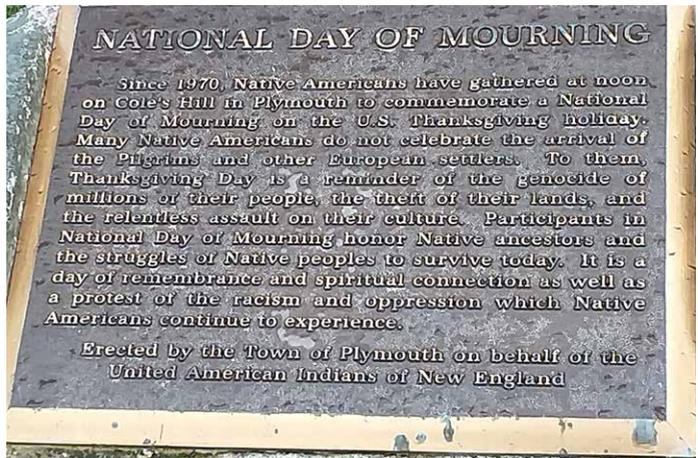
und mit entsprechender Aufschrift versehen. Der Felsen ist mit der Zeit zersprungen und belegt heute die angebliche Nähe der Kulturen in England und in den USA in Sprache, Literatur und Einschätzung des Weltgeschehens.

Die Anlandung beobachtete Massasoit, Häuptling der dort residierenden Einwohner, mit großem Erstaunen. Ihm zu Ehren wurde 1921 eine Bronzestatue mit folgender Gedenktafel aufgestellt: „Massasoit Great Sachem of the Wampanoags – Protector and Preserver of the Pilgrims 1621 – Erected by the improved order of Red Men as a grateful Tribute 1921“

Was war geschehen? Der Chief war erstaunt über die Ankommenden, die Pilgrims, und deren Zustand: ausgehungert und völlig unangemessen gekleidet. Für ihn kam wegen der herben Winter dieser Gegend nur in Frage: Kleidung, Unterkunft und Nahrung mussten mit den Pilgrims in der eisigen Jahreszeit geteilt werden. Der Stamm unterstützte sein Vor-



Bronzestatue Massasoit



Tafel „National Day Of Mourning“

Fotos: Günter Jünger

haben, die Pilgrims konnten überleben. Die Dankbarkeit hielt sich in Grenzen, darüber gibt es unterschiedliche Berichte. Die Stadt Plymouth erinnerte sich später mit einer Tafel (s. Abb.), die das tatsächliche Geschehen beschreibt. Dort wird an die Kämpfe der Einheimischen um das Überleben gegenüber der Übermacht der Einwanderer erinnert und die Festlegung eines „National Day Of Mourning“ im Jahr 1970 dokumentiert. Dieser Tag dient der Ergänzung des bekannten Thanksgiving, das seit langem die amerikanische Geschichte prägt und in den Ereignissen

ab 1621 seinen Ursprung findet. Gefei-ert wird jeweils am 4. Donnerstag im November. Die Tafel beschreibt das Geschehen aus der Perspektive der Einheimischen und bringt eine Verflechtung von Verständnis, Hoffnung, Versöhnung mit Unterdrückung und Entmachtung zum Ausdruck - welch ein eindrucksvolles und kraftvolles Zeugnis für dieses vielfältige Land. Boston. Portsmouth, Plymouth – näher kann man der Gründungsgeschichte der USA nicht kommen.

Günter Jüngel



körperorientierte
TraumaARBEIT

*„Trauma ist eine Tatsache im Leben.
Es muss jedoch kein lebenslanges Verhängnis sein.“
Peter A. Levine*

Elke Thiel
Heilpraktikerin für Psychotherapie
TraumaTherapeutin
Kompetenzpartnerin für Hochsensibilität
EMDR-Therapeutin
TOMATIS®-Practitioner

Schallweg 38a, 14089 Berlin
www.elkethiel-berlin.de
kontakt@elkethiel-berlin.de
030 33 85 22 19



LOGOPÄDIE [logopeˈdi:]
FRIEDEBOLD [ˈfri:dəbɔlt]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Dorfgespräche - Umspannwerk - Seewasserstand - Windpark Rieselfelder

Schönes Kladow, das heißt für unsere Gruppe, ein Auge auf alles zu haben, was den öffentlichen Raum in Kladow verändert, bedroht oder schöner macht. Wir versuchen dann zu reagieren oder agieren durch Initiativen, Gespräche mit den Behörden oder Politikern. Unsere Mittel sind begrenzt, wir sind engagierte Kladower und versuchen ein bisschen die Tatsache zu kompensieren, dass Kladow keine eigene politische Vertretung hat wie zum Beispiel Groß Glienicke mit seinem Ortsbeirat.



Umspannwerk Kladow, Planung

Quelle: Stromnetz Berlin

Was gibt es zu berichten?

Wir finden, dass die Kladower am besten wissen, wo Bänke hingehören oder fehlen, wo man gerne sitzen und verweilen möchte. Deshalb haben wir eine Liste erstellt von Stellen, die Bänke benötigen. Außerdem hat die Gruppe schönes Kladow eine Bank von der Künstlerin Silke Thal gestalten lassen, die zu "Dorfgesprächen" einlädt. Sie steht jetzt auf dem neu getauften Konrad-Birkholz-Platz am neu gestalteten Fußweg hinter dem Vereinsgebäude des Kladower Forum.

Weniger ermutigend sind die Pläne von Stromnetz Berlin, den Standort Kladower Damm/Friedrich-Hanisch-Str. auszubauen. Die jetzt dort stehende Anlage soll ersetzt werden, was mit dem gestiegenen Stromverkehr (Verbrauch und Erzeugung) in Kladow begründet wird. Hier sind die Dimensionen einfach zu groß. Bis zu 13 Meter hoch soll eines der beiden Gebäude werden. Das Kladower Forum hat ein Gespräch mit der Vertreterin von Stromnetz Berlin geführt, in dem Möglichkeiten diskutiert wurden, die neue Anlage ortsbildverträglich zu gestalten. Die Pläne sind erst einmal auf den maximalen Bedarf zugeschnitten und sind Grundlage eines Bauverfahrens, bei dem es noch eine Bürgerbeteiligungsphase geben wird. Wichtig ist uns, dass die tatsächliche Höhe der Gebäude reduziert wird, die Dachform und -eindeckung sowie



Bank „Dorfgespräche“

Foto: Wolfgang Kleben

die Fassaden ortsüblich angepasst werden. Es gibt ein gelungenes Beispiel aus der Richardstraße in Neukölln, was ein Vorbild sein könnte.



Umspannwerk Richardstraße

Quelle: Stromnetz Berlin

Der Wasserstand des Groß Glienicker Sees und des Sakrower Sees ist seit einigen Jahren bedrohlich gesunken und die Aktivitäten der verschiedenen Bürgerinitiativen und Arbeitsgemeinschaften aus Groß Glienicke, Sacrow und Kladow, an denen auch das Kladower Forum beteiligt ist, sind gestiegen. Es gibt nach unserer Meinung nur eine probate mittelfristige Lösung des Problems und das ist die Einleitung von (gereinigtem) Havelwasser in die Seen. Das ist nichts Abwegiges oder Umweltschädliches und wird an der Grunewaldseenkette seit über hundert Jahren so praktiziert. Dort ist es auch technologisch auf dem neuesten

Stand. Seit vier Jahren wird über diese Lösung diskutiert, zunächst in den Arbeitsgemeinschaften der Bürger, dann im Dialogverfahren mit der Stadt Potsdam und dem Bezirk Spandau. Auch die Wissenschaftler, die am Cliwac-Projekt (transdisziplinäre Forschungsinitiative der Berlin University Alliance zur Untersuchung wasserbezogener Risiken des Klimawandels im Raum Berlin-Brandenburg) gearbeitet haben, stehen einer solchen Lösung nicht ablehnend gegenüber. Die Machbarkeitsstudie soll



Wasserstand

Quelle: Bürgerinitiative-Pro-Groß-Glienicker-See

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
 ** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
 ☎ 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

vom Land Brandenburg finanziert werden. Die Vereine und Gruppen haben sich in einer "Taskforce" mit Unterstützung des Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Spandauer Bezirksbürgermeisters Helmut Kleebank (SPD) - er ist der direkt gewählte MdB unseres Wahlkreises - zusammengeschlossen und versuchen den politischen Druck zu erhöhen.



Windräder Rieselfelder

Quelle: xAI

Dies tut auch Not bei einem ganz abstrusen Thema, dem geplanten Windpark auf den Gatower Rieselfeldern. Für die meisten von uns ein liebgewordenes Erholungsgebiet für den Sonntagsspaziergang zu allen Jahreszeiten. Sogar im Flächennutzungsplan, der die Windräder vorsieht, stehen die Wörter "Ruhiges Gebiet gemäß Berliner Lärmaktionsplan mit entsprechenden Erholungsfunktionen", als glaubte die Verwaltung selber nicht an das Projekt. Jedenfalls hat sich der Bezirk eindeutig ablehnend geäußert. Die Umsetzung einer Flächenminimalanforderung für Windparks kann doch in einem Stadtstaat, der im Vergleich zu einem Flächenland eine exponentiell höhere Bebauungsdichte aufweist, nicht in der Weise laufen, dass die wenigen Erholungsgebiete geopfert werden. Hoffen wir, dass hier das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

KLADOW, DAS SIND WIR ALLE
Detlef Horka

*Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke
Telefon: 030 / 302 88 26
Mobil: 0171 915 65 25



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

FÜR VIelfALT



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
 Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
 Telefon: 030 565 99 00 0
 E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de

■ SOLIDARITÄT
■ TOLERANZ
■ FREIHEIT

■ GLEICHHEIT
■ GERECHTIGKEIT

· Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination ·

Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health

· Klassische Homöopathie · Delta-Scan Analyse

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

Pain Nurse · Mediatorin · Gesundheitscoach



Naturheilpraxis

George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternative Schmerztherapie
Persönlichkeitsentwicklung
für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung
Ernährungs- und
Gesundheitsberatung
Darmsanierung



Altes Wissen neu entdeckt: Blutegeltherapie

In zahlreichen Studien, wurde die
Wirksamkeit der Blutegeltherapie
bei
· Arthrose,
· Durchblutungsstörungen und
· Rückenschmerzen belegt.
Nutzen Sie die Kraft der Natur für
Ihre Gesundheit.

NEU! Buchen Sie Ihren Wunschtermin online unter: www.naturheilpraxisjeske.de

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de



TANJA BEDRUNA

Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,
Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,
Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



WIR ZIEHEN UM * Kanzleiadresse ab Juni 2025 * **WIR ZIEHEN UM**

Setheweg 21a, 14089 Berlin

barrierefreier Zugang, Parkmöglichkeit,
BVG Bus X34 oder 134 Haltestelle Kaserne Hottengrund 5 Minuten Fußweg



Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin



www.kanzlei-bedruna.berlin



030/27691500



Videoberatung



mail@kanzlei-bedruna.berlin

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- ⚡ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- ⚡ Wartungs- und Störungsdienst
- ⚡ Schornsteinsanierung
- ⚡ Sanitärarbeiten
- ⚡ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- ⚡ Verlegung der Fußbodenheizung
- ⚡ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

www.cassandra-tierbetreuung.de
Tel: 0176 5574 3376

Kladow ist unser Zuhause

Cassandra Tierbetreuung
professionell und liebevoll

kontakt@cassandra-tierbetreuung.de

ZwischenRaum
Praxis für Naturheilkunde und Ganzheitliche Psychotherapie

Probleme - Krisen - Lebensfragen

Anleitung zur Selbsthilfe
Jin Shin Jyutsu
Biographiearbeit
Einzelarbeit / kleine Gruppen
Entspannungskurse

Jin Shin Jyutsu

autorisierte Jin Shin Jyutsu Praktikerin / Selbsthilfelehrerin

Annemarie Rathenow
Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Gößweinsteiner Gang 22a
14089 Berlin-Kladow
0178 937 6001
www.zwischenraum.eu



Fotospaziergang

Tierisches

Die Medien berichteten darüber und Bettina, eine Mitfotografin, machte uns darauf aufmerksam: Nach vierjähriger Bauzeit und einer Investition von 2,7 Mio. Euro eröffnete im März 2025 der neugestaltete Zitadellenpark mit Rundweg um die Festung. Die unterschiedlichsten Interessen mussten dafür unter einen Hut gebracht werden: Tourismus, Denkmalschutz, Natur- und Artenschutz, um nur einige zu nennen. Auf der Fläche des sogenannten „Glacis“, das war früher einmal das Schussfeld jenseits des Grabens, hatte sich über die Jahre nämlich ein Biotop entwickelt, das es zu schützen galt. Anette, unsere Vogel-fotofreundin, hatte von Eisvögeln gehört,



Graureiher

Foto: Manfred Boettcher

die dort siedeln... Ok, warum dort nicht einmal friedlich Fotos schießen? Zweimal zogen wir bewaffnet mit unseren Kameras los, einmal den Rundweg linksrum, einmal rechtsrum. Es entstanden viele fantastische Fotos, wir waren völlig „geflasht“ – man könnte einen Fotoband füllen: Wildkräuter, Blumen, Bäume, Wasserspiegelungen... Aber am beeindruckendsten war, welche tolle Tierfotos einigen von uns gelungen sind: Tatsächlich ein Eisvogel (!), Schildkröten (ja! Schildkröten!) und ein Graureiher mit Beute sind nur eine kleine Auswahl!



Eisvogel

Foto: Anette Beuttner



Schildkröten

Foto: Manfred Boettcher

Susanne Deglmann



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopatin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



Gabriele Schröder

Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen * Fortlaufend monatlicher Kursbeginn * Privatunterricht

(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:

Tel: 030 - 36 99 19 14 | www.shengzhen-berlin.org



Gaststätte Knusperhäuschen am Breitehornweg

Deutsche Küche sowie Imbissgerichte wie z.B. Currywurst.

Feiern aller Art mit Buffet buchbar bis zu 60 Personen.

Fußballspiele aller Art auf Leinwand und großem TV (jedes Hertha-Spiel, Bundesliga, EM/WM etc.)

Große/r Garten/Terrasse zum Essen und Trinken.

Spieleraum mit Billardtisch, Steeldart und E-Dart.

Geöffnet: Mi-Fr 16-22h, Sa/So/Feiert. 12-0h, Tel.: 030/3659999

Kladower Damm 145-147, e-Mail: nico.chico@gmx.de



Buchbesprechung

Wackelkontakt von Wolf Haas

Ein Buch, ein Roman, bei dem ich von anderen Lesern gewarnt war, hätte es doch nicht die Leichtigkeit der anderen Romane von Wolf Haas wie die „Brenner-Romane“ oder „Das Wetter vor fünfzehn Jahren“. Ein Roman, bei dem mir dadurch von Anfang an klar war, dass ich ihn sehr aufmerksam lesen muss, dass ich da nicht einfach so durchgleiten kann.

Das zeigte sich auch bald dadurch, dass verschiedene inhaltliche Stränge und zeitliche Ebenen im Text nicht unbedingt gut getrennt sind und dadurch nicht leicht erkennbar ineinanderfließen. War ich gerade noch in der Geschichte des einen Protagonisten, des Mannes, der ein Buch lesend wegen eines Wackelkontaktes an seiner

Steckdose auf einen Elektriker wartet, bin ich gleich darauf, schier unmerklich, in der Geschichte des Romans gelandet, den der Wartende liest. Inhalt dieses Romans ist die Geschichte eines Mafiakronzeugen, der mit neuer Identität im Zeugnenschutzprogramm aus der Haft in Richtung Deutschland entlassen werden soll und in seiner Wartezeit ebenfalls in einem Buch liest. In seinem Roman wird die Geschichte von Franz Escher, dem Trauerredner, erzählt, die Geschichte von dem Menschen, der wegen eines Wackelkontaktes an seiner Steckdose auf einen Elektriker wartet. Der auch endlich kommt und als erstes die Sicherung herausnimmt, um ungefährdet an dem Anschluss arbeiten zu können. Dass Herr Escher dann irgendwann ein dumpfes Poltern aus dem Nebenzimmer hört, nachdem er die Sicherung wieder hereingedreht hat, und den Elektriker tot auf dem Teppich liegen sieht, überrascht ihn schon, erkennt er doch keinen Zusammenhang und fühlt sich keiner Teilhabe an dem Geschehen bewusst.

So wandert der Leser von einem Erzählstrang zum anderen, sich immer darauf konzentrierend, in welcher Geschichte er sich gerade bewegt. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Personen zu, wobei diese auch anfangen, sich innerhalb der Handlungen zu vermischen. Zwischenzeitlich als Leser auch das Gefühl, selbst in die Geschehen gezogen zu werden.

Für mich ein Vergnügen, wobei der Vergleich mit den Bildern von M. C. Escher, dieses Miteinanderverwobensein (den ich auch hörte), es ganz wunderbar trifft. Ein Spaß der besonderen Art.



Andreas Kuhnow



proVital

Monika Mukherjea
Heilpraktikerin

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37 · 0177 643 06 94

Mikronährstoffe & Medikamente

Viele Menschen nehmen regelmäßig Medikamente ein – z. B. zur Regulierung von Blutdruck, Cholesterin, Schilddrüsenfunktion oder zur Unterstützung der Psyche.

Weniger bekannt ist:

Einige Arzneimittel können den Nährstoffhaushalt im Körper beeinflussen.

Mögliche Folgen einer veränderten Nährstoffversorgung:

- Körperliche oder geistige Erschöpfung
- Muskelbeschwerden
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Erhöhte Infektanfälligkeit

Diese Erscheinungen müssen nicht auftreten – können jedoch individuell eine Rolle spielen.

Was leistet eine Mikronährstoffberatung?

In der Beratung schauen wir gemeinsam auf folgende Aspekte:

- Wie beeinflusst Ihre aktuelle Medikation den Nährstoffstatus?
- Gibt es Hinweise auf mögliche Defizite?
- Welche Mikronährstoffe können sinnvoll ergänzt werden – individuell dosiert?

Ich berate Sie
gerne persönlich –



individuell und auf Ihre
Bedürfnisse abgestimmt.

info@provital-kladow.de · www.provital-kladow.de

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin

Galileo®
Training

Privatpraxis
Roman Mukherjea

Termine nach Vereinbarung
0172 318 82 11



Il foro italiano



Wir machen viele Fortschritte und suchen weitere Fortgeschrittene

Stiamo facendo molto progressi - e stiamo cercando altre persone, quali nella lingua italiana sono piú avanzate.

Seit bald drei Jahren treffen wir uns regelmäßig montags von 15:30 bis mindestens 16:30 Uhr. Wir sind mit so viel Feuereifer dabei, dass wir regelmäßig überziehen. Wer mitmachen will, sollte also keine direkten Anschluss-Termine haben.

Selbst wenn wir uns durch die diversen Ausnahmen von „bello“ und „bella“ quälen oder mit dem richtigen Einsatz von „il/l’“, „a/ad/al“, „nel/nel’“ und „di/d’/dal“ bei Datums- und Zeitangaben kämpfen, die Liebe zur italienischen Sprache siegt. Und unser Durchhaltevermögen wird belohnt: Zum Abschluss eines Treffens gibt

es immer einen italienischen Song mit Songtext.

Aber das ist nicht alles. Denn der eigentliche Lohn sind die Fortschritte, die wir dank Mirellas Einsatz machen. Das bedeutet allerdings auch, dass unsere Gruppe für reine Anfänger leider nicht mehr geeignet ist. Aber das kann ja auch ein Vorteil sein. Also, liebe Kladowerinnen und Kladower, wenn Ihr Eure Italienisch-Fähigkeiten wieder auffrischen und beleben wollt – seid herzlich willkommen!

Bei Fragen und Interesse meldet Euch bitte per E-Mail bei unserer neuen Gruppensprecherin Heidi Jurk, heidi.jurk@yahoo.de

Franciska Lion-Arend

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar

VITAMINREICH

FEINKOST • OBST & GEMÜSE

seit 2010 die Nummer 1 in Kladow
für Feinkost, Gemüse und frisches Obst

Große Theke mit Antipasti, leckeren, hausgemachten Salaten und vieles mehr.
Catering: kulinarische Platten für besondere Gelegenheiten (mit Besorgung).



Sakrower Landstraße 1 • 14089 Berlin-Kladow • Inh. Frau Zeyneb Yumer

Für Bestellungen: Tel.: 030 843 096 28 • E-Mail: zeynebyumer78@gmail.com



Neumann Immobilien



Dipl.-Ing. Barbara Neumann
Mobil: 0152 - 31 06 61 73

Dipl.-Ing. Bernhard Neumann
Mobil: 0172 - 979 81 49

In Kladow seit mehr als 60 Jahren ortsansässig, stehen wir Ihnen als seriöser und kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie zu

- Verkauf Ihres Hauses / Ihrer Eigentumswohnung
- Kaufpreiseinschätzung
- Vermietung Ihrer Immobilie
- Anmietung Neubauwohnung im Parkviertel Kladow
- Umzug und Räumung

für ein diskretes, unverbindliches und kostenfreies Informationsgespräch jederzeit gern zur Verfügung.



NEUMANN IMMOBILIEN

Kindlebenstraße 27
14089 Berlin-Kladow

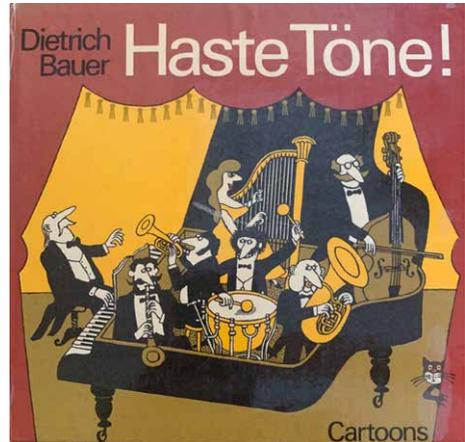
E-Mail: info@neumann-immo.berlin • www.neumann-immo.berlin • (030) 36 80 22 78



Es ist jetzt ein halbes Jahr her, dass wir das erste Mal ins Kladower Forum eingeladen haben, um einen Austausch zwischen Kladower Hausmusikern (im Genre klassische Musik) zu fördern. Damit schaffen wir die Möglichkeit, frisch erworbene oder auch schon halb vergessene Fähigkeiten auf klassischen Instrumenten im Zusammenspiel mit Gleichgesinnten zu vertiefen – oder auch zu reaktivieren. Es gab mehrere Treffen, bei denen immer wieder neue Interessierte auftauchten. Sie berichteten der kleinen, wachsenden Gemeinschaft ihren musikalischen, manchmal auch sehr persönlichen Werdegang. Es entstand eine Gesamtliste, die die Teilnehmer, ihre jeweiligen Instrumente sowie die eigene Einschätzung ihres Levels erfasst und auf Wunsch angefordert werden kann. Aus diesem Kreis gibt es inzwischen mehrere Ensembles – von Duetten über Trios bis zu einem Sextett – die sich selbst organisiert zum häuslichen Musizieren treffen.

Von der Möglichkeit, die Ergebnisse bei den wiederkehrenden Treffen im interessierten Kreis zu präsentieren, wurde allerdings bisher nur recht wenig Gebrauch gemacht, wobei es doch auch sehr erfüllend sein kann, seine Begeisterung und die Ergebnisse der Probenarbeit im Kreise Interessierter mitzuteilen. Dies wollen wir gezielt fördern und deshalb die ausstehenden Treffen mit anderen Schwerpunkten organisieren.

Mit der nächsten Veranstaltung unter dem Namen „**kladower hausmusik|klassik**“ lassen wir uns Zeit bis zum **5. Oktober 2025 um 17:00 Uhr. Im gemütlichen Musikzimmer des Kladower Forums** können dann (Laien-) Hausmusik-Ensembles das Ergebnis ihrer Schweiß- und Übungs-Mühe mit viel Spielfreude vorstellen.



Cartoon "Haste Töne" von Dietrich Bauer

Wir bitten dafür spielfähige Ensembles aus Kladow und gerne auch aus der Umgebung (Gatow, Wilhelmstadt, Groß Glienicke, Sacrow), sich bei uns zu melden und uns auch zu verraten, was gespielt werden soll. Die Beiträge je Ensemble sollten 15 min nicht wesentlich überschreiten.

Kontakt (mit Bezug auf Kladower Hausmusik Klassik am 5. Oktober) unter:
Musik@kladower-forum.de
(Wolf-Peter Kraus).

Der Hauptteil der Veranstaltung wird dann die selbst produzierte Live-Musik sein. Danach – oder je nach Umfang der Anmeldungen auch in der Pause – wird Gelegenheit sein, sich in gemütlichem Miteinander bei einem Getränk auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich vielleicht sogar zu neuen Ensembles zu verabreden. Auch die Teilnahme von „passiven“ (Haus-) Musikern, die einfach nur mal gucken wollen, ist sehr erwünscht – wer weiß schon, wie es kommt...!

Wolf-Peter Kraus

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Erbrecht
- Pflichtteilsrecht
- Vermögensübertragungen
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)

■ www.khz-berlin.de

■ Telefon 030 – 36 43 33 20
Telefax 030 – 36 43 33 22

■ kanzlei@khz-berlin.de

Grußwort für die „Treffpunkte“ – von Marlon Otter, Vorsitzender der Sportfreunde Kladow e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine große Freude, in dieser Ausgabe der Treffpunkte über die wachsende Zusammenarbeit zwischen dem Kladower Forum und den Sportfreunden Kladow zu berichten. Was uns in den letzten Jahren verbunden hat, wird nun konkreter – und vielfältiger.

Derzeit zeigt sich das besonders in der MOSSO-Kulturreihe, die wir mit großer Begeisterung gemeinsam tragen. Die nächste Veranstaltung am 11. Oktober 2025, 17 – 19 Uhr, findet bei uns im Vereinsheim statt – wir laden Sie herzlich ein, Kultur und Gemeinschaft dort zu erleben, wo sonst der Ball rollt.

Doch wir wollen mehr: Gemeinsam mit dem Krankenhaus Havelhöhe bereiten wir erste Projekte im Gesundheitsbereich vor –

ein vielversprechendes neues Feld für die Kooperation unserer Vereine.

Zudem plant die Kladower Interessensgemeinschaft, der auch wir angehören, im Laufe des Jahres weitere runde Tische, um lokale Kräfte besser zu vernetzen. Und ganz besonders freuen wir uns auf eine neue Zusammenarbeit nach den Sommerferien – diesmal im Bereich Jugendarbeit. Was genau dahintersteckt? Das beraten wir in der nächsten Ausgabe!

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen aktiven, gesunden und inspirierenden Sommer – gerne auch bei einer unserer Veranstaltungen.

Herzliche Grüße

Marlon Otter
Vorsitzender Sportfreunde Kladow e.V.



www.primas-software-international.com

Schau mal rein!

Technikprechstunde des Stadtteilzentrums Kladow – digital dabei sein leicht gemacht

Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr öffnet das Stadtteilzentrum Kladow seine Türen für alle Seniorinnen und Senioren, die sich Unterstützung im Umgang mit moderner Technik wünschen. Egal, ob sie Hilfe mit ihrem Smartphone, Tablet, Laptop oder WLAN benötigen, wir helfen ihnen gerne weiter:

Im Stadtteilzentrum Kladow (Sakrower Landstraße 3) bieten wir, Kladower Jugendliche, eine offene Technikprechstunde an. In entspannter Atmosphäre können Sie Ihre Fragen mitbringen – ganz gleich, ob es um WhatsApp, E-Mails, Fotos oder die sichere Nutzung des Internets geht.

Viele Menschen fühlen sich mit digitalen Geräten manchmal überfordert oder allein gelassen. Genau hier möchten wir ansetzen: Geduldig, verständlich und ohne Fachbegriffe erklären wir, wie Technik funktioniert – und das völlig kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei, mit oder ohne Gerät.

Wir nehmen uns Zeit.

**Die Technikprechstunde –
damit niemand den Anschluss verpasst!**

Team Technikprechstunde

Seit 1919 im Familienbesitz.



Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”



Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN



030 333 40 46

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de



Oktoberfest

Samstag
20. September &
11. Oktober 2025

Es gibt noch Karten



Mieten Sie unser Treibhaus für Ihr Event



Comedy Treibhaus

8. + 9.09 · 6. + 7.10
3. + 4.11 · 8. + 9.12.2025
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr



Kartenvorverkauf im Blumenladen unter der Tel: (030) 365 45 76
oder über **eventim** online kaufen



Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76
www.gaertnerei-guyot.de

FLEUROPE
Die Welt braucht Blumen.



Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Mo geschlossen

Einladung zur Aufführung der Theaterwerkstatt Kladow e.V.

GRETCHEN 89FF.

Satire von Lutz Hübner · Regie: Marina Steinke

Es geht um die berühmte Kästchenszene aus Johann-Wolfgang von GOETHE's Werk „Faust“.

In diesem Stück erleben Sie kurzweilige Probenzenen.

Hierbei prallen verschiedene menschliche Charaktere von RegisseurInnen einerseits und SchauspielerInnen andererseits in ihren Eigenheiten und Macken aufeinander – wie im richtigen Leben auch ...

Ein Blick hinter die Kulissen – wie wir das wahre Theater üblicherweise nicht kennen. Freuen Sie sich auf einen humorvollen Theaterabend, mit viel Witz und Biss!



Die Aufführungen (jeweils 17 Uhr) :

Premiere: Samstag 25.10.2025

So 26.10.2025

Sa 01.11.2025

So 02.11.2025

Sa 08.11.2025

So 09.11.2025

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Kladow

Kladower Damm 369 · 14089 Berlin

Bus: X34 - 134 - 135 bis Alt Kladow



Manfred Artner

www.theater-kladow.de



24. Kinderflohmarkt in der Landstadt Gatow

Und am 20.9.2025,
gibt es 10 - 14 Uhr den
nächsten Kinderflohmarkt!

Seinen Sie einfach mal mit dabei.

Veranstalter:

Martina und Joachim Weiß, Tel.: 0172 391 90 74

Ort:
Landstadt Gatow
Parkplatz zwischen EDEKA
und Aldi





Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

03.-31.08.2025 Sa+So 11-18 Uhr	Drucke mit Pflanzen- & Erdfarben, Zeichnungen & Collagen Cornette Deegener & Monika Aladics Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
16.08.2025 Samstag 16 Uhr	Konzert Faustroll Five · Ruth Schepers and friends · Jazz, Oldtime-swing Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
18.08.2025 Montag 18 Uhr	30 Jahre Kiezkrankenhaus. Stolze Patenschaft für ein regionales Kleinod Vortrag: Dr. Christian Grah GKH Havelhöhe Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
22.08.2025 Fr 19-20.30 Uhr	Garten-Forum · Infos: Schaukasten und Website Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
24.08.2025 Sonntag 15 Uhr	Dr. Max Fraenkels Landhausgarten Führung Klaus Burkhardt Start Haupteingang Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1
28.08.2025 Do 18.30 Uhr	Lucy Fricke: Das Fest · Buchvorstellung, Lesung, Gespräch Andreas Kuhnnow · Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387
06.-21.09.2025 Sa+So 15-18 Uhr	Fotoausstellung Frauen der Fotografie · Wolfgang Philipp Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
06.09.2025 07.-28.09.2025 Sa+So 11-18 Uhr	15 Uhr Vernissage Ausstellung „Was macht Musik“ Silke Thal, Malerei · Regina Görgen, Holzskulptur Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
06.09.2025 Samstag 16 Uhr	„Malerische Konzerte“ zum Hören, Sehen, MitMalen Klassische arabische Musik u.a. Mohamed Askari, Andrea Mozzato Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
07.09.2025 Sonntag 15 Uhr	Auf den Spuren von Johannes Guthmann · Führung durch den Gutspark Neukladow, Dr. phil. Miriam-Esther Owesle · Treffpunkt: Neukladower Allee 12, 14089 Berlin, Gutshaus, Südseite (vor dem Eingang zum Café).
13.09.2025 Samstag 16.30 Uhr	„kladower konzerte klassik“ ein Malerisches Konzert zum Hören, Sehen, MitMalen · Quatuor Gatow (Kammermusik-Ensemble) Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
13.09.2025 Samstag 18 Uhr	Musikalisches Forum · Gemeinsam Musizieren Milan Popovic Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
14.09.2025 Sonntag 10-14 Uhr	Das ehemalige Bauernwohnhaus Marzahn (Tag der offenen Tür) Führungen um 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr und 13 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
15.09.2025 Montag 18 Uhr	Klimamaßnahmen im GKH. Climate friendly Hospital Vortrag: Mauricio Bär · Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387
21.09.2025 Sonntag 16 Uhr	JUNGE TALENTE „Malerisches Konzert“ zum Hören, Sehen, MitMalen Kerstin Linder-Dewan (Violine) mit Schülerin Mika Sauerland Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
25.09.2025 Donnerstag 19 Uhr	Autor*innenlesung kuratiert von Maria Koettnitz · Infos: Schaukasten und Website · Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387
26.09.2025 Fr 19-20.30 Uhr	Garten-Forum · Infos: Schaukasten und Website Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

27.09.2025 Samstag 17 Uhr	Matti Klein Soul Trio · Matti Klein Keyboard, Lars Zander Saxofon, André Seidel Drums · Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387
28.09.2025 So 15.30-17.30 Uhr	Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen ab 4 Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
28.09.2025 Sonntag 16 Uhr	Finissage: WasMachtMusik? „Malerische Konzerte“ zum Hören, Sehen, MitMalen · Karoline Körbel (Percussion) und Berit Jung (Kontrabass) Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
04.10.2025 05.-26.10.2025 Sa+So 11-18 Uhr	15 Uhr Vernissage „Zwischen den Frequenzen“ · Rachael Reuter Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
05.10.2025 Sonntag 17 Uhr	Kladower Hausmusik / Klassik · Hausmusik-Ensembles stellen sich vor Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
11.10.2025 12.-23.10.2025 Sa+So 13-18 Uhr	13 Uhr Vernissage und Kunstausstellung "Kaleidoskop" Karin Witzke · Theo Schikowski Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
11.10.2025 Samstag 14 Uhr	65. Dorfgeschichtliche Wanderung · Juden in Kladow - Vom Fraenkel-Garten zum Gerstäcker Weg (Wiederholung) Start vor dem Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickweg 1
12.10.2025 Sonntag 18 Uhr	„kladower konzerte klassik“ · Leander Kippenberg Trio Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369
18.10.2025 Samstag 17 Uhr	Konzert Corinna Reich & Friends · Infos: Schaukasten und Website Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
20.10.2025 Montag 18 Uhr	Lungenkrebs-Screening. Ein neues Verfahren · Dr. Kalinka-Grafe Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
23.10.2025 Do 18.30 Uhr	Nathan Hill: Wellness · Buchvorstellung, Lesung, Gespräch Andreas Kuhnnow · Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387
24.10.2025 Fr 19-20.30 Uhr	Garten-Forum · Infos: Schaukasten und Website Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
26.10.2025 So 15.30-17.30 Uhr	Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen ab 4 Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
30.10.2025 Donnerstag 19 Uhr	Feier 30 Jahre GKH Havelhöhe · GF GKH Havelhöhe, Kladower Forum Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369
31.10.2025 01.-30.11.2025 Sa+So 13-18 Uhr	18 Uhr Vernissage Kunstausstellung „Terra“ Bernd Kliche und 16 andere Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
01.11.2025 02.-30.11.2025 Sa+So 11-17 Uhr	Vernissage Ausstellung Malerei/Collage/Objekte Olga Volkova, Pia Wessels Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
06.11.2025 Donnerstag 19 Uhr	Mitgliederversammlung Kladower Forum Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369
17.11.2025 Montag 18 Uhr	Suchterkrankungen wie behandeln? · Vortrag: Dr. Dirk Buchwald Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
22.+23.11.2025 Sa+So 11-17 Uhr	Großer Bücherbasar Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Foren · Veranstaltungsreihen · Projekte · Initiativen

Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

Gartenforum	Kladower Gärten im Klimawandel Marina Bartsch-Rüdiger garten@kladower-forum.de	22.08.2025 26.09.2025 24.10.2025 · 19-20.30 Uhr
Literatur Lesung und Gespräch	Andreas Kuhnow 030 35 13 94 49	Jeden geraden Monat jeweils der letzte Donnerstag um 18.30 Uhr
kladower forum Hausmusik klassisch Selber Musizieren	Wolf-Peter Kraus musik@kladower-forum.de	Infos & Termine 
Musikalisches Forum (mf) Pop/Folk/Jazz Selber Musizieren	Milan Popovic Milan.popovic@online.de	Infos & Termine 
Wir lesen vor	Neue beste Bücher für Menschen ab 4 Anne Bein 0151 74 40 32 54 Marina Bartsch-Rüdiger 0170 838 80 16	28.09.2025 26.10.2025 15.30-17 Uhr

Kooperationen

SFK Sportfreunde Kladow e. V.	MOSSO - SFK meets Music Vereinscasino der Sportfreunde Kladow Gößweinsteiner Gang 53, 14089 Berlin	11.10.2025 17-19 Uhr Infos auf der SFK Webseite
Havelhöhe	Kultur am Sonntag Konzerte, Lesungen und mehr ... am Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe	jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 11-12 Uhr (Saal Haus 28) Kladower Damm 221, 14089 Berlin Eintritt frei

Sprechstunden im Haus Kladower Forum

Offenes Haus Kladower Forum	Hanne Ritter	Jeden Samstag 10-12 Uhr
SFK Sportfreunde Kladow e. V.	Sprechstunde vorsitzender@sf-kladow.de weitere Infos: 	Jeden letzten Samstag im Monat 10-12 Uhr

Kleine Galerie Neukladow · Neukladower Allee 9 · 14089 Berlin

Kleine Galerie Neukladow	Regina Görgen Silke Thal Wolfgang Kleßen kontakt@kladower-forum.de	Wechselnde Ausstellungen Jeden 1. Samstag im Monat Vernissage ab 15 Uhr November-Februar 11-17 Uhr März bis Oktober 11-18 Uhr geöffnet
Freilichtmalerei	Malen und Zeichnen im Park & in der Galerie Dipl.-Malerin/Grafikerin Silke Thal 0176 64 68 90 43	Nach Anmeldung dienstags und mittwochs 15.30-18 Uhr



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geb.-Datum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN: _____

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B
1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46
Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

Rechtsanwalt

Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und

Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung 030 555 798 880

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser

Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

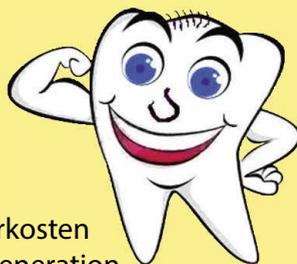
Kieferorthopädie

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung



Sakrower Landstr. 23

14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen